

Sport in Nürnberg

Bericht zu den Jahren 2021 und 2022

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Der SportService der Stadt Nürnberg	5
2.1	Personal und Finanzen	5
2.2	Schwerpunkte im Überblick	5
3.	Sport in Nürnberg	6
3.1	Sport in den Vereinen	6
3.2	Sonstige Sportanbieter	6
3.3	Sportstätten	6
3.3.1	Anzahl der Sportstätten	6
3.3.2	Besondere Sportstätten	7
3.3.3	Vergabe von Sportstätten	8
3.3.4	Sportstättenentwicklung	8
3.3.4.1	Sportstättenentwicklungsplanung	8
3.3.4.2	(Schul)Sportstättenbau	9
3.4	Sportförderung in Nürnberg	9
3.4.1	Sportförderrichtlinien	9
3.4.2	Betriebszuschüsse	10
3.4.2.1	Mitgliederzuschuss	10
3.4.2.2	Jugendzuschuss	10
3.4.2.3	Unterhaltszuschuss	10
3.4.2.4	Städtischer Übungsleiterzuschuss	10
3.4.2.5	Fahrtkostenzuschuss	11
3.4.2.6	Jubiläumszuschuss	11
3.4.2.7	Sportveranstaltungen	11
3.4.2.8	Stadtmeisterschaften	11
3.4.2.9	Vereinsentwicklung	11
3.4.2.10	Sonstige Zuschüsse	12
3.4.3	Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung	12
3.4.4	Investitionszuschüsse	13
3.4.5	Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)	13
4.	Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg/Sportagenda	13
4.1	Bundesstützpunkte	13
4.2	Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nord/Metropolregion Nürnberg	14
4.3	Haus der Athleten	14
4.4	Eliteschule des Sports	14
4.5	Partnerhochschulen des Spitzensports	15
4.6	Nürnberg in der Bundesliga	16
4.7	Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport	16
4.8	Goldener Ring	16
5.	Veranstaltungen in Nürnberg	16
5.1	Finale der Deutschland Tour 2021	16
5.2	Regelmäßiger Wettkampfbetrieb	17
5.3	Veranstaltungen unter Federführung des SportService	17
5.4	Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung	18

6	Projekte und Arbeitsschwerpunkte	19
6.1	100-jähriges Jubiläum - Vom Stadtamt für Leibesübungen zum SportService	19
6.2	„Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren.....	19
6.3	Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“.....	20
6.4	Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen	20
6.5	Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport.....	21
6.6	Projekt „Seepferdchen“	21
6.7	Sportstättenbörse.....	22
6.8	Ehrenamtsförderung.....	22
6.9	Aktion „Hinein in den Sportverein“	22
6.10	Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport.....	23
6.11	Inklusion in und durch Sport.....	24
6.11.1	Nürnberg als Host Town der Special Olympics World Games Berlin 2023	24
6.11.2	Suchmaske „Sport mit Handicap“ in der Online-Sportsuche des SportService	24
6.11.3	Unterstützung des „Freizeitnetzwerks Sport“	24
6.12	Laufparcours.....	25
6.13	Bewegungsparks für alle Generationen.....	25
7	Mitgliedschaften	25
8	Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg	25
8.1	Publikationen, Informationsmaterialien und Pressemitteilungen	25
8.2	Internetauftritte.....	26
9	Ausblick 2023	27
9.1	Schwerpunkte des SportService	27
9.2	Sportbezogene Termine und Veranstaltungen	27
10.	Anhang	28
10.1	Anhang zu Sport in den Vereinen.....	28
10.2	Anhang zu Anzahl der Sportstätten	29
10.3	Anhang zu Vergabe von Sportstätten	29
10.4	Anhang zu Sportförderung in Nürnberg.....	30
10.5	Anhang zu Sportförderrichtlinien.....	30
10.6	Anhang zu Betriebszuschüsse	30
10.7	Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss	31
10.8	Anhang zu Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung.....	31
10.9	Anhang zu Investitionszuschüsse.....	32
10.10	Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)	32
10.11	Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport.....	33
10.12	Anhang zu Aktion „Hinein in den Sportverein“.....	33
10.13	Anhang zu Internetauftritte	34

1. Einleitung

Der Bericht zum Sportjahr erschien erstmals im Jahr 2004. Bis zum Jahr 2020 wurde jährlich aus Perspektive der verschiedenen Sachgebiete und Arbeitsschwerpunkte des SportService über die breite Palette des Sports in Nürnberg informiert. Auch wenn der Sportbericht nun alle zwei Jahre erscheint, geht es nach wie vor um die bedarfsorientierte kontinuierliche Weiterentwicklung von Sport und Bewegung. Denn nicht zuletzt haben gerade die Krisensituationen den Wert von Sport, Bewegung und dem Vereinsleben verdeutlicht.

Zu Beginn stand das Jahr 2022, wie schon das Vorjahr, ganz im Zeichen der Herausforderungen rund um die Corona-Pandemie. Der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehenden Veränderungen der Energiesituation am Weltmarkt waren neben den Pandemiefolgen weitere Einflussfaktoren auf die Vereins- und Sportlandschaft in unserer Stadt. Als Partner der Vereine hat sich der SportService im intensiven Austausch und in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Hausverwaltenden Einheit Schule und Sport für eine machbare und zügige Nutzung städtischer Sportstätten eingesetzt, um das zu ermöglichen, was im Rahmen der Corona-Pandemie durchführbar war. Ab Herbst 2022 waren dann die stark gestiegenen Energiepreise ein wichtiges Thema für die Nürnberger Vereine. Politik und Verwaltung konnten über einen kurzfristig aufgelegten Hilfsfonds von 100 000 Euro unterstützen und die direkte Abstimmung der Vereine mit der N-ERGIE positiv auf den Weg bringen.

Bei den städtischen Schulbaumaßnahmen setzte sich der SportService in den letzten beiden Jahren nachdrücklich dafür ein, die künftigen Bedürfnisse des Vereinssports in die Planungen einzubeziehen. Aber auch die Vereine sind weiterhin gefragt, moderne und innovative Konzepte zu entwickeln, um ein attraktives Sportangebot für möglichst alle Menschen in der Nachbarschaft in modernen Sportanlagen zu schaffen. Mit der zeitnahen Einbeziehung der Expertise der jeweils umliegenden Vereine soll das Sportangebot kontinuierlich erweitert und auch bundesweit erfolgreiche Ideen aufgegriffen und neu installiert werden. Auf diese Weise kann im Kontakt zu den Verbänden auch ergänzend daran gearbeitet werden, weitere Bundes- und Landesstützpunkte in Nürnberg zu etablieren.

Auf Basis der 2019 verabschiedeten Sportagenda wurde das Sportstättenentwicklungskonzept weiterentwickelt – ein wichtiges Thema für die Lebensqualität aller Menschen in Nürnberg. Ebenso wegweisend für den Sport ist die im August 2021 eingeweihte KIA Metropal Arena im Südwesten Nürnbergs – eine der modernsten Sporthallen Deutschlands. Auch die Vierfach- und Dreifach-Turnhalle, welche im Mai 2022 mit dem neuen Gebäude der Bertolt-Brecht-Schule eingeweiht wurden, bietet nun jungen Sporttalenten die besten Voraussetzungen zur Ausbildung, aber auch optimale Voraussetzungen für den Schul- und Vereinssport.

Pandemiebedingt gab es in den Jahren 2021 und 2022 keine der etablierten Veranstaltungen wie Sporttreff oder Sportdialoge. Diese werden ab 2023 wieder aufgelegt. Allerdings konnte der in diesem Zuge eingeführte (digitale) runde Tisch der Vereine verstetigt werden, der einen direkten Austausch zwischen Referatsleitung, Verwaltung und Vereinen ermöglicht und neben den damaligen Pandemiethematen auch aktuelle Herausforderungen beinhaltet.

Das für 2020 geplante Finale der Deutschland Tour in Nürnberg fand im August 2021 statt und darf als echtes Radsport - Highlight beschrieben werden. Nicht weniger attraktiv war der Triathlon „Mitten in der Stadt“: bei der Wiederholung der Veranstaltung nach den Profis im Jahr 2021 traten nun zusätzlich im August 2022 auch Breitensportlerinnen und -sportler an. Für 2023 ist ebenfalls eine Fortsetzung geplant.

Gefeiert wurde im Oktober 2022 mit einem Jahr Verspätung auch das 100-jährige Jubiläum des Nürnberger Sportamtes, mittlerweile SportService. So wird der SportService auch in Zukunft alles daransetzen, die Bedingungen für Breiten- und Leistungssport in Nürnberg weiter zu verbessern. Auch wenn die städtische Haushaltslage unter Druck ist, so arbeiten wir unter Hochdruck daran, dass die Förderung der Vereine und bewährte Projekte wie z. B. im Bereich der Integration, der Inklusion oder auch der Förderung von Kindern und Jugendlichen nach wie vor eine große Rolle spielen.

2. Der SportService der Stadt Nürnberg

2.1 Personal und Finanzen

Personal

Der SportService beschäftigt derzeit 20 Personen, sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vollzeit- und 13 teilzeitbeschäftigt. Zwei Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport (FSJler), zeitweise auch Praktikantinnen bzw. Praktikanten sowie Aushilfskräfte verstärken das Team.

Da der Aufgaben- und Arbeitsumfang der Themen Zuschusswesen sowie bauliche und strategische Maßnahmenplanungen bei den Schulneubauten enorm angewachsen ist, wurden hierfür 1,5 neue Stellen geschaffen, die 2021 besetzt wurden.

Finanzen

Die Tätigkeit des SportService wird im Produkthaushalt der Stadt in drei Produkten abgebildet:

- Sportförderung: Zuschüsse, Projekte der Sportentwicklung, sonstige Sportförderung
- Sportveranstaltungen: eigene und Unterstützung sonstiger Veranstaltungen
- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten: Vergabe von Nutzungszeiten in städtischen Sporthallen sowie Freisportanlagen an Schulen, Vereine, Verbände und Dritte

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Sportberichts noch nicht alle Jahresabschlussbuchungen beendet sind, kann noch keine abschließende Bewertung zum Budget des SportService gegeben, allerdings schon folgende wichtigste Aussagen getroffen werden:

- Die Zuschüsse zur Unterstützung der Nürnberger Sportvereine konnten alle zweckgebunden ausgezahlt werden.
- Projekte der Sportentwicklung und Sportförderung können nur bei ausreichender finanzieller Deckung realisiert werden. Einige Projekte wurden inzwischen mit einem Grundbudget durch die Stadt ausgestattet, so dass diese dauerhaft weitergeführt werden können: „Mach mit – bleib fit“ auf den Bewegungsparks, Schwimmen lernen durch das „Projekt Seepferdchen“ sowie Integration durch Sport. Sponsorengelder sind aber zusätzlich notwendig.

2.2 Schwerpunkte im Überblick

Schwerpunkt-Projekte

- Ausweitung der Aktion „Mach mit - bleib fit“ im Rahmen eines EU Projekts
- Beibehaltung des Projekts „Seepferdchen“
- Ausbau des Projekts „Bewegte Kita“
- Unterstützung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein
- Etablierung der integrativen Projekte wie das Flüchtlingsschwimmen, einem Programm für Ukrainerinnen und Ukrainer, Integration internationaler Spitzensportlerinnen und -sportler in die Nürnberger Strukturen und weiteren Veranstaltungen (z. B. African Turnier im Sommer)
- Durchführung des StreetsoccerCups
- erfolgreichen Bewerbung als Gastgeberstadt für das host town program im Rahmen der Special Olympics World Games und Beginn der intensiven Vorbereitung mit dem Ziel der nachhaltigen Implementierung des Themas „Inklusion im Sport“ in der Stadtgesellschaft
- Plakataktion „Sportsuche online“ für die Vereine

Vereinsbegleitung und Fortbildungen

Die Kernaufgaben der Zuschussgewährung und der Sportstättenvergabe sind natürlich nach wie vor zentral. Der Beirat hat wiederum Sonderzuschüsse in Höhe von ca. 150 000 Euro vergeben. Der seit 2018 erhöhte Investitionszuschuss, ausgestattet mit 1 100 000 Euro, wurde erneut komplett abgerufen. Auch in den nächsten Jahren sind große Investitionen bei den Vereinen zu erwarten und bereits angemeldet.

Darüber hinaus wurden Vereine zu unterschiedlichen Themenstellungen beraten, auf dem Weg zu Kooperationen und Fusionen begleitet und bei zukunftsorientierten Weiterentwicklungen unterstützt.

Im Rahmen der Planung für Schulneubauten wurde auch in den letzten beiden Jahren aufgrund des hohen prognostizierten Bedarfs an Schulneubauten die Planung für Sporthallen und -plätze deutlich intensiver betrieben. Auch die Konzeption der neuen Sportveranstaltungshalle, der KIA Metropol Arena, blieb ein zentrales Thema.

Das Team Nürnberg (siehe 4.7) ging in sein achtens und neuntes Jahr. Die Förderung konnte durch die neue Struktur mit monatlicher Förderung weiter ausgebaut werden.

Intensiv gearbeitet wurde auch weiterhin in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Integration und Inklusion – dies vor allem in der Absicht, die jeweils aktuellen Vorgaben bezogen auf den Sportbereich verständlich und umfassend zu kommunizieren, um den organisierten Sport, die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger, speziell aber auch gesellschaftlich benachteiligte Gruppen anzusprechen und Perspektiven zu formulieren.

3. Sport in Nürnberg

3.1 Sport in den Vereinen

Sportvereine leisten einen erheblichen Beitrag in der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg mit einem breiten, qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Sportangebot und tragen so in einem hohen Maße zur Gesundheitsprävention und zu einer Verbesserung der Lebensqualität bei.

In den Jahren 2021 und 2022 waren beim SportService der Stadt Nürnberg rund 290 Sportvereine gemeldet (höchster Wert: 323 Vereine im Jahr 1998). 90 (31,0%) hiervon betreiben und unterhalten eigene Sportanlagen im Stadtgebiet und darüber hinaus. 236 (81,4%) Vereine sind einem Dachverband angeschlossen, darunter 213 dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), 20 dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) und drei dem Oberpfälzer Schützenbund (OSB).

In den Sportvereinen waren im Jahr 2022 insgesamt 115 920 Mitglieder organisiert (2021: 116 871 Mitglieder; höchster Wert: 126 956 Mitglieder im Jahr 1997). Dies entspricht einem Organisationsgrad in Höhe von 21,5% der Nürnberger Bevölkerung. Unter den Sportvereinen dominieren die Klein- und Kleinstvereine. Demgegenüber stehen knapp 7% der Vereine, nämlich diejenigen mit über 1 000 Mitgliedern, für 62,6% aller Vereinsmitglieder.

Die Mitgliedszahlen der Jahre 2021 und 2022 wurden stark durch COVID 19 beeinflusst. Insgesamt ist ein Rückgang der Mitgliederzahlen im Jahr 2022 um rund 5,3% im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie (Mitgliederzahlen des Jahres 2020) zu konstatieren. Sehr deutlich fällt dabei der Rückgang im Bereich Kinder und Jugendliche (minus 8,8%) aus. Seit dem Sommer 2022 verzeichnen viele Vereine wieder einen erhöhten Zulauf, was vermuten lässt, dass sich die Mitgliederzahlen wieder stabilisieren werden.

Die durchschnittlichen relativen Mitgliedsbeiträge (= Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) pro Jahr betragen im Jahr 2021 bei den Nürnberger Sportvereinen mit eigenen Sportanlagen 162 Euro, bei den Nürnberger Sportvereinen ohne eigene Sportanlagen 117 Euro (siehe Anhang 28). Zahlen aus 2022 liegen noch nicht vor.

3.2 Sonstige Sportanbieter

Untersuchungen (z. B. des Instituts für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen/Nürnberg 2008) zeigen, dass unter denjenigen, die mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv sind, zwar 16% in den Vereinen, aber auch 8,3% bei kommerziellen Anbietern trainieren. Wir gehen davon aus, dass dieses Verhältnis nach wie vor weitgehend aktuell ist. Auch in Nürnberg stehen hierfür etliche Fitness-Studios und Fitness-Center zur Verfügung.

Daneben haben auch andere Organisationen und Institutionen, zum Beispiel das Bildungszentrum und Dienststellen der Stadt (wie NürnbergBad, Jugendamt, Seniorenamt, Schulamt, Gesundheitsamt), Berührungspunkte mit dem Sport oder bieten eigene Sportangebote an. Gespräche mit Anbietern mit dem Ziel der Kooperation und Zusammenarbeit finden derzeit statt.

3.3 Sportstätten

3.3.1 Anzahl der Sportstätten

Um ausreichend Sport treiben zu können, braucht es eine geeignete Infrastruktur an Sportstätten vor Ort. In der Stadt werden also Schwimmbäder, Sport- und Spielplätze sowie ausreichend öffentliche Grünanlagen benötigt, in denen Menschen sich sportlich betätigen oder bewegen können. Zahlreiche Nürnberger Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Sportinfrastruktur, allerdings sind diese meist auch auf durch die öffentliche Hand betriebene Sportstätten, insbesondere Turnhallen, angewiesen.

Auf Leistungssportlicher Ebene können die Spitzenathletinnen und -athleten national und international nur bestehen, wenn ihnen Einrichtungen für Training und Wettkampf zur Verfügung stehen, die höchsten internationalen Ansprüchen genügen. Da die Trainingsstätten überwiegend in kommunaler Trägerschaft liegen, kommt der kommunalen Sportinfrastruktur daher ebenfalls für den Spitzensport eine besondere Bedeutung zu.

Neben den städtischen Sportanlagen gibt es im Stadtgebiet Nürnberg eine Vielzahl an Sportanlagen, die sich im Betrieb oder im Eigentum der Nürnberger Sportvereine befinden (siehe Anhang 29).

3.3.2 Besondere Sportstätten

Stadion Nürnberg

Von besonderer Bedeutung für Nürnberg ist das Stadion. Neben den Heimspielen des 1. FC Nürnberg wurden dort bereits Spiele der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™ und des Confederations Cup 2005 ausgetragen. Darüber hinaus fanden dort Europa- und Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiele im Fußball sowie mehrere Deutsche Leichtathletik Meisterschaften statt.

Arena Nürnberger Versicherung

Neben dem Stadion hat sich die Arena Nürnberger Versicherung als bedeutende Sportstätte etabliert. Sie dient den Nürnberg Ice Tigers und dem Handballclub Erlangen (HCE) als Trainings- und Wettkampfhalle. 2001 war sie Spielort der Eishockey-Weltmeisterschaft. Als Multifunktionsarena beherbergt sie jährlich rund 120 Events, davon sind etwa die Hälfte Sportveranstaltungen. Regelmäßige Nutzung erfährt die Arena Nürnberger Versicherung zudem durch die eislauffreibenden Vereine Nürnbergs.

Berufsbildungszentrum (BBZ)

Wichtige Säule der Sportstättenlandschaft Nürnbergs für diverse Ballsportarten, den Tanzsport und die Rhythmische Sportgymnastik ist das BBZ (Vierfachhalle und Einfachhalle), das aber mit seinen Kapazitäten für den Spitzensport zunehmend an seine Grenzen stößt und zudem sanierungsbedürftig ist. Ein Generalsanierungsbeginn im Jahr 2025 wird angestrebt.

KIA Metropol Arena

Die im August 2021 nach nur 14 Monaten Bauzeit eingeweihte KIA Metropol Arena bietet Platz für bis zu 4 000 Zuschauerinnen sowie Zuschauer und ist sowohl für Ballsportarten wie Basketball, Handball, Hallenhockey, Volleyball oder Futsal, als auch für weitere Sportarten wie Ringen oder Rhythmische Sportgymnastik geeignet. Sie erfüllt alle Standards, die die jeweiligen Ligen bzw. Verbände für ihre Veranstaltungen vorgeben. Aufgrund ihrer Kapazität schließt sie somit die Lücke zwischen den städtischen (Schul-)Sporthallen und den bewährten Großsportörtlichkeiten wie Stadion und der Arena Nürnberger Versicherung. Der Nürnberg Falcons BC trägt hier mittlerweile seine Heimspiele in der 2. Basketball-Bundesliga aus. Doch nicht nur der Profi- und Breitensport, auch Kultur und Gesellschaft finden dort durch Konzerte, Galas und Showveranstaltungen ihren Platz.

Fuchslochwelle – Nürnbergs Surfanlage

20 Monate nach dem Spatenstich im Juli 2020 war es soweit: Der Nürnberger Dauerwelle e. V. feierte am 25. März 2022 die Eröffnung der Fuchslochwelle, der ersten natürlich gespeisten, vereinsbetriebenen Surfanlage in Deutschland. Mit der Fuchslochwelle wurde ein nichtkommerzielles und niedrigschwelliges Angebot für alle Sportbegeisterten sowie Besucherinnen und Besucher geschaffen. Nach zehn Jahren Planungs- und Bauphase treffen sich neben den Vereinsmitgliedern mittlerweile auch alle Surfinteressierten aus Nürnberg und der Region regelmäßig zum Surfen am Fuchsloch. Der Verein verfolgt gemeinnützige und gemeinschaftliche Ziele und bei Planung und Bau standen ökologische Aspekte im Mittelpunkt. Es gibt eine Fischtreppe, die auch von Bootsfahrerinnen und -fahrern genutzt werden kann. Das gesamte Gelände wurde naturnah gestaltet und aufgewertet. Die Erzeugung der Welle funktioniert rein mit der Fließkraft des Wassers und ist ein Ort von Surfbegeisterten für Surfbegeisterte.

Bereits im April 2022 kamen die besten Rapid Surf Athletinnen und Athleten für die Deutschen Meisterschaften zusammen, um auf der stehenden Welle in der Pegnitz zu zeigen, was diese neue, attraktive Sportart zu bieten hat.

Sportgelegenheiten

Ein hoher Prozentanteil (69%) der gesamten sportlichen Betätigung wird nicht organisiert z. B. im Freien durchgeführt. Von der Stadt Nürnberg wird dieser Trend durch die Bereitstellung von Jedermann-Sportplätzen und die Reservierung von Zeiten für den Jedermannsport auf städtischen Sportanlagen unterstützt. Speziell ausgeschilderte Laufstrecken (vgl. 252), die am Wöhrder See befindliche Calisthenics-Anlage und nicht zuletzt die Bewegungsparks (vgl. 253) erfreuen sich intensiver Nutzung.

Weitere Sportgelegenheiten (Eislaufflächen, Rodelbahnen, Loipen) für sportinteressierte Bürgerinnen und Bürger werden bei entsprechenden Witterungsbedingungen vorbereitet. Darüber hinaus stellen der Servicebetrieb Öffentlicher Raum, das Jugendamt, das Referat IV Schule und Sport (Skateanlagen, Bolzplätze, Schulhöfe, BMX-Bahn) sowie Forstämter (Trimm-dich-Pfade), private Organisationen und Einzelpersonen (zum Beispiel Minigolf) Bewegungsangebote zur Verfügung.

3.3.3 Vergabe von Sportstätten

Für die Vermietung der städtischen Sporthallen werden die Bedingungen zur Überlassung von Schulräumen an Dritte angewandt. Die Überlassung der städtischen Freisportanlagen erfolgt nach der Spiel- und Sportanlagensatzung der Stadt Nürnberg.

Es gibt generell drei Nutzergruppen, wobei förderfähige Sportvereine und Sportverbände der günstigsten Nutzergruppe 1 angehören und auf das Nutzungsentgelt eine Ermäßigung in Höhe des Jugendanteils erhalten. Förderfähige Sportvereine aus dem Bereich des Behinderten- und VersehrtenSports erhalten eine Ermäßigung in Höhe des vierfachen Jugendanteils, mindestens jedoch 30%. Förderfähige Sportverbände einschließlich Eichenkreuz Nürnberg erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 30%. Im Jahr 2022 wurden für städtische Sporthallen Einnahmen in Höhe von 296 272 Euro erzielt (2021: 160 269 Euro). Für Freisportanlagen betragen die Einnahmen 82 689 Euro (2021: 61 602 Euro) (siehe Anhang 29). Zusätzlich zu den Einnahmen aus sportlicher Nutzung gab es für die Überlassung von Sportanlagen für nichtsportliche Veranstaltungen Einnahmen in Höhe von 58 621 Euro (2021: 46 069 Euro).

Trotz einer Entspannung durch die Errichtung neuer Sporthallen in den vergangenen Jahren ist die Auslastung der Sportstätten noch immer so groß, dass nicht alle Anträge auf Hallenzeiten erfüllt werden konnten. Der Bedarf an Nutzungszeiten in den städtischen Sporthallen übersteigt das bereitstehende Angebot an freien Zeiten. Die Auslastung der Hallen für die periodische Nutzung geht, zumindest die größeren Hallen betreffend, gegen 100%.

Online-Belegungsplan

Derzeit läuft noch die Testphase, aber im Laufe des Jahres 2023 wird die transparente Anwendung auf den Internetseiten des SportService für alle an Anmietungen interessierten Personen zur Verfügung gestellt werden. Die Webanwendung zeigt dabei nicht nur die bestehenden Daten der Anlagen und deren Belegungen an, sondern gibt auch die Möglichkeit, bei freien Zeiten und Terminen Buchungsanfragen an die Verwaltung zu stellen.

3.3.4 Sportstättenentwicklung

Sportstätten sind wichtige Orte des Zusammentreffens verschiedener Bevölkerungsgruppen und Orte des sozialen Miteinanders. Die Etablierung, Anbindung und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung von Sportstätten im regionalen Kontext ist auch Impulsgeber für gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten (z. B. Barrierefreiheit) und Teil der Infrastruktur für Gesundheitsangebote für alle Bürgerinnen und Bürger. Insofern kommt der kommunalen Sportinfrastruktur eine erhebliche Bedeutung in der gesellschaftlichen Entwicklung zu.

3.3.4.1 Sportstättenentwicklungsplanung

Ziel der Sportstättenentwicklungsplanung ist eine nachhaltige Versorgung verschiedenster Nürnberger Bevölkerungsgruppen und Stadtteile mit einer ausreichenden Zahl an Bewegungs- und Sportflächen und -möglichkeiten. Dabei müssen unter anderem folgende Herausforderungen bewältigt werden:

- effektivere Einbindung der Sportstättenentwicklung in den Prozess der Stadtentwicklung
- optimale Auslastung der städtischen Sportanlagen
- perspektivische Unterstützung der angezeigten Erweiterungsbedarfe der Sportvereine
- Vermeidung des Verlusts von Vorbehaltsflächen für den Sport

Diese Herausforderungen stehen im Lichte einer wachsenden Stadt mit einem starken Druck zur Nachverdichtung und hohen Flächenkonkurrenzen sowie einer in gesamtstädtischer Sicht stark heterogenen Versorgung der Bevölkerung mit Flächen für Sport und Bewegung.

In Nürnberg stehen gegenwärtig durchschnittlich ca. 0,21m² pro Einwohner an gedeckten Sportanlagen und 2,57m² an genormten Freisportflächen zur Verfügung. Ob die Versorgung insgesamt ausreichend ist, kann mit den vorliegenden Daten nicht beantwortet werden.

Insgesamt ist die Versorgungsqualität an genormten Sportstätten in der Stadt als sehr unterschiedlich einzuschätzen. Es ist davon auszugehen, dass eine wohnortnahe Grundversorgung in Nürnberg über das Stadtgebiet verteilt nicht annähernd gleichmäßig realisiert ist. Insbesondere für Zielgruppen mit eingeschränkter Mobilität (z. B. Kinder, Senioren) kann dies eine große Hürde für ausreichende Bewegungsaktivitäten darstellen. Angesichts der beschriebenen Herausforderungen ist es in Zukunft von hoher Bedeutung, besonders in den, im Vergleich zum Durchschnitt, unterversorgten Gebieten einen verstärkten Fokus auf die Versorgung mit Sportstätten zu legen.

Um eine konkrete Verbesserung der Sportflächenausstattung vor Ort herbeizuführen, wurde ein ausgewählter Stadtbereich der kleinräumigen Planung unterzogen. Betrachtet wurden sowohl Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport als auch Bewegungsflächen im öffentlichen Raum. Die professionelle Begleitung bei der Erstellung der Sportstättenentwicklungsplanung erfolgte durch das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung. Bei dem Pilotprojekt wurden zunächst Bestands- und Bedarfsanalysen durchgeführt. Anschließend wurde das untersuchte Gebiet auf vorhandene Potenziale zur Verbesserung der Sportstättensituation untersucht. Es fanden drei Workshops zur näheren Diskussion der Möglichkeiten zur Verbesserung der Sportstättensituation auf der Vereinssportanlage Bertha-von-Suttner, im öffentlichen Raum und der Schulsportanlage Dürer-Gymnasium statt. Die genauen Ergebnisse sind im Abschlussbericht dokumentiert ([Sportkommission vom 11.11.2022](#)). An den Themenstellungen soll in 2023 weitergearbeitet werden und konkrete Schritte erfolgen.

3.3.4.2 (Schul)Sportstättenbau

Schulische Sportanlagen stellen mit den Sportstätten der Vereine die Grundversorgung an Sportflächen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg dar. Die Sporthallen und Freisportanlagen an den Schulen ermöglichen zum einen die Durchführung des Schulsportunterrichts und sind darüber hinaus nach Schulschluss regelmäßig auch Trainings- und Wettkampfstätten für Sportvereine und Sportgruppen in der Stadt Nürnberg. So werden bei den Schulbaumaßnahmen die schulischen Sportbedarfe sowie die Bedarfe des Breitensports in Planung und Bau mitberücksichtigt.

Im Konkreten konnte in den Jahren 2021 und 2022 die Siebenfach-Sporthalle an der Bertolt-Brecht-Schule, der Elite-Schule des Sports in Nürnberg, eröffnet werden. Zudem konnten im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen die Allwetterplätze am Pirkheimer Gymnasium sowie die Allwetterplätze am Melanchthon-Gymnasium für den Schulsport ertüchtigt werden. Die Errichtung der neuen Dreifach-Sporthallen am Schulzentrum Südwest und an der Grundschule Thoner Espan schritt im Jahr 2022 zügig voran, so dass von einer Fertigstellung im Jahr 2023 ausgegangen werden kann. Am Martin-Behaim-Gymnasium wurde mit der Errichtung eines neuen Schulcampus begonnen; in diesem Zuge wird eine neue Siebenfach-Halle realisiert. Bei weiteren zwölf Projekten rund um Schulneubau und -sanierung werden in den kommenden Jahren zugehörige Sporthallen und Freisportanlagen mit verwirklicht und so die Anzahl sowie die Qualität an Sportstätten in Nürnberg erheblich verbessert.

3.4 Sportförderung in Nürnberg

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Zuschussarten findet sich im Anhang 30. Im Haushalt 2022 (wie auch schon im Vorjahr) standen für die Sportförderung rund 3 Millionen Euro zur Verfügung, die sich entsprechend der Sportförderrichtlinien auf die Förderpositionen Betriebszuschuss (1,4 Millionen Euro), Sonderzuschuss (210 000 Euro), Investitionszuschuss (1,3 Millionen Euro) sowie Zuschuss zur Sportstättennutzung / Bäderzuschuss (248 000 Euro) verteilen.

3.4.1 Sportförderrichtlinien

Die Stadt Nürnberg unterstützt förderfähige Sportvereine im Rahmen der Sportförderung unter anderem durch direkte Bezuschussung. Die Förderfähigkeit eines Sportvereins bestimmt sich dabei nach den städtischen Sportförderrichtlinien. In der Gesamtbetrachtung des Faktors Förderfähigkeit ist ein Rückgang der förderfähigen Vereine von 136 in 2013 auf 118 in 2021 zu verzeichnen. Im Jahr 2022 ist die Anzahl wieder leicht auf 122 förderfähige Vereine angestiegen (siehe Anhang 30). Dies entspricht 41,9% der beim SportService gemeldeten Nürnberger Sportvereine.

3.4.2 Betriebszuschüsse

Eine Übersicht zu den verschiedenen geleisteten Betriebszuschüssen findet sich im Anhang 30.

Die Einschränkungen des Sport- und Spielbetriebs während der Corona-Pandemie bzw. die Folgen der Maßnahmen zur Eindämmung sind in den Zahlen der beiden Folgejahre 2021 und 2022 deutlich zu erkennen. Zum Beispiel wurden einzelne Betriebszuschussarten wie der Mitglieder- und Jugendzuschuss aufgrund des Mitgliederrückgangs nicht in dem Maße ausgeschöpft, wie dies in den Referenzjahren 2019 und 2020 mit ganzjähriger Sportausübung der Fall war.

3.4.2.1 Mitgliederzuschuss

Förderungsfähige Vereine, die eigene Sportanlagen besitzen und mindestens 20% jugendliche Mitglieder (bis einschließlich 26 Jahre) haben, erhielten in 2022 – wie in den Vorjahren – einen Zuschuss in Höhe von 0,70 Euro für jedes Vereinsmitglied. Insgesamt wurden rund 36 500 Euro ausgeschüttet.

3.4.2.2 Jugendzuschuss

Für jedes jugendliche Mitglied betrug die Förderung 2022 abhängig vom Anteil jugendlicher Mitglieder – unverändert – zwischen 1,50 Euro (Jugendanteil maximal 10%) und 3,50 Euro (Jugendanteil über 30%). Vereinsübergreifend konnten rund 76 600 Euro ausbezahlt werden.

3.4.2.3 Unterhaltszuschuss

Berechtigte Vereine, die eigene Sportanlagen betreiben und unterhalten, bekommen einen Zuschuss, der sich an der Zahl und der Größe der Sportanlagen orientiert. Der Unterhaltszuschuss wurde in 2022 aufgrund der gestiegenen Energiekosten als einmalige Maßnahme um 100 000 Euro aufgestockt, um die Vereine mit eigenen Sportanlagen und hohen Energiekosten zu unterstützen. Die Gesamtunterstützung der Sportvereine wurde demzufolge erhöht und betrug rund 967 000 Euro.

3.4.2.4 Städtischer Übungsleiterzuschuss

Förderfähige Sportvereine erhalten einen Zuschuss je anerkannter Übungsleiterlizenz. Eine zusätzliche Gewichtung finden Lizenzen für Tätigkeiten in Sportarbeitsgemeinschaften (SAG) im Rahmen des Kooperationsmodells „Sport nach 1 in Schule und Verein“. Im Schuljahr 2021/2022 wurden insgesamt 112 bei der Landesstelle Schulsport (Laspo) gemeldete SAG-Angebote von Nürnberger Sportvereinen durchgeführt, entweder mit einer oder mit zwei Stunden pro Schulwoche. Umgerechnet entspricht dies 183 geförderten SAG-Einheiten pro Woche, die alle subventioniert werden konnten, da sie von förderfähigen Vereinen abgehalten wurden.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen des Sportbetriebs waren frühzeitig Einsparungen in einzelnen Zuschussarten zu erwarten (insbesondere Mitglieder-, Jugend- und Fahrtkostenzuschüsse), sodass eine Umverteilung zu Gunsten des Budgets für Übungsleiterzuschüsse stattfinden konnte. Insgesamt wurden rund 403 000 Euro ausgeschüttet. Der Förderbetrag pro Übungsleiterlizenz betrug 204,17 Euro (2021: 212,09 Euro).

Exkurs Vereinspauschale

Die Förderung des Sportbetriebs der Vereine durch den Freistaat Bayern erfolgt in pauschalierter Form, der sogenannten Vereinspauschale. Als zuständige Kreisverwaltungsbehörde ist der Zuschuss beim SportService der Stadt Nürnberg zu beantragen und wird durch diesen abgewickelt. In diesem Zuge machten letztes Jahr 140 Vereine insgesamt rund 1 700 Volllizenzen und knapp 430 Zusatzlizenzen geltend (siehe Anhang 31). Jede Volllizenz (entspricht 650 Mitgliedereinheiten) konnte im Jahr 2022 mit 188,50 Euro (Förderung: 0,29 Euro pro Mitgliedereinheit) und im Jahr 2021 mit 377 Euro (Verdoppelung: 0,58 Euro pro Mitgliedereinheit) staatlich bezuschusst werden. Insgesamt entfielen im Bereich der Vereinspauschale rund 511 000 Euro an staatlicher Sportförderung auf die Sportvereine der Stadt Nürnberg (2021: 998 000 Euro).

Unter Berücksichtigung von staatlicher und städtischer Förderung brachte eine qualifizierte Übungsleitung dem Sportverein im Jahr 2022 somit neben der Fachkompetenz einen monetären Mehrwert von knapp 400 Euro pro Volllizenz.

3.4.2.5 Fahrtkostenzuschuss

Förderungsfähige Sportvereine erhalten Zuschüsse für Fahrtkosten zu Deutschen Meisterschaften und zu Wettkämpfen im Rahmen des jeweiligen Spielplans von Mannschaften in den beiden höchsten Amateurklassen ihres Sportfachverbands sowie der höchsten Jugendklasse der jeweiligen Altersstufe. Im Jahr 2022 wurden knapp 23 000 Euro ausgeschüttet, etwa doppelt so viel wie im Vorjahr mit pandemiebedingten Einschränkungen des Sportbetriebs.

3.4.2.6 Jubiläumszuschuss

Ab dem 25-jährigen Jubiläum erhalten förderungsfähige Sportvereine in jeweils 25-jährigem Abstand einen Zuschuss zur Jubiläumsveranstaltung. In den Jahren 2021 und 2022 bekamen folgende Vereine insgesamt 10 500 Euro an Jubiläumszuschüssen:

Verein	Gründungsjahr	Jubiläum
TSV 1846 Nürnberg e. V.	1846	175
Sport-Club Germania Nürnberg e. V.	1921	100
TSV Nürnberg-Buch 1921 e. V.	1921	100
BRK – Wasserwacht, Ortsgruppe Nürnberg-Stadt	1946	75
NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Nürnberg-Eibach	1946	75
Aikido Zentrum Nürnberg e. V.	1996	25
TSV Fischbach-Nürnberg e. V.	1921	100
Turn-Gesellschaft Nürnberg von 1897 e. V.	1897	125
Deutsche Jugendkraft Falke Nürnberg e. V.	1922	100
Kanu Verein Nürnberg e. V.	1922	100
Naturfreunde Deutschland e. V. OG Nürnberg-Mitte	1947	75
Bushido-Nürnberg e. V.	1997	25
Turn-Gesellschaft Nürnberg von 1897 e. V.	1897	125
Deutsche Jugendkraft Falke Nürnberg e. V.	1922	100

3.4.2.7 Sportveranstaltungen

Sportveranstaltungen von förderungsfähigen Sportvereinen und -verbänden, die über den regelmäßigen Spielbetrieb hinausgehen, können durch Zuschüsse zu den Veranstaltungskosten, durch unentgeltliche Überlassung städtischer Sportstätten sowie Beschaffung von Ehrenpreisen gefördert werden. In 2022 wurden auf Basis vorgelegter Anträge 425 Euro ausgeschüttet.

3.4.2.8 Stadtmeisterschaften

Die Stadt Nürnberg stellt für die von den Sportfachverbänden durchgeführten Stadtmeisterschaften kostenlos städtische Sportanlagen sowie Urkunden und Plaketten zur Verfügung. Hierfür wurde in den letzten beiden Jahren der Bestand mit Mitteln in Höhe von ca. 10 800 Euro aufgefüllt. Auf diese Bestände kann in den folgenden Jahren zurückgegriffen werden.

3.4.2.9 Vereinsentwicklung

Die Sportförderrichtlinien sehen auch Mittel zur Unterstützung einer strategisch nachhaltigen Vereinsentwicklung vor. Dabei kann es sich u. a. um eine Rechts- bzw. Steuerberatung im Zuge einer Vereinsfusion oder auch um Beratungsleistungen, Workshops und ähnliches durch Unternehmens- bzw. Vereinsberater handeln.

Darüber hinaus ermöglichen sie eine gezielte Förderung von Aktivitäten und innovativen Projekten von Vereinen, z. B. in den Bereichen Integration, Gesundheits-, Behinderten-, Senioren- und Nachwuchsleistungssport, Öffentlichkeitsarbeit für den Sport in Nürnberg sowie energiesparende Maßnahmen auf der Grundlage eines Klimachecks.

Der Projektpreis „was bewegen“ für besonders innovative und gesellschaftsrelevante Vorbild-Projekte von Nürnberger Vereinen wurde im Jahr 2022 vom Expertengremium an folgende Projekte vergeben:

- Platz 1: „You´ve got to move it“ – Post-SV Nürnberg (1 500 Euro)
- Platz 2: „Schwimmen lehren für alle“ – Behinderten- und Versehrtensportverein Nürnberg (1 000 Euro)
- Platz 3: „Das klimaneutrale Clubbad“ – 1. FCN Schwimmen (500 Euro)

Die weiteren Platzierungen erhielten eine kleine Anerkennungsprämie. Die Projektsteckbriefe sowie die Gewinner-Projekte der vergangenen Jahre finden sich auf der Homepage des SportService unter „Vereinservice – was bewegen“.

Zur nachhaltigen Vereinsentwicklung wurden in 2022 insgesamt ca. 9 500 Euro ausgeschüttet (2021: knapp 4 700 Euro). Darüber hinaus wurden weitere Mittel im Rahmen des Sonderzuschusses zur nachhaltigen Vereinsentwicklung bewilligt (vgl. 3.4.3).

3.4.2.10 Sonstige Zuschüsse

Einen zusätzlichen Zuschuss bekamen unverändert der Behinderten- und Versehrtensportverein Nürnberg e. V. (2 600 Euro zur Durchführung seines Auftrags im Bereich des Behindertensports) sowie der Box-Club 1. FC Nürnberg e. V. und der 1. FC Nürnberg Handball 2009 e. V. (1 200 Euro bzw. 1 800 Euro Zuschuss zu Nutzungsentgelten für die vereinseigene Sporthalle des 1. FC Nürnberg e. V.).

Darüber hinaus erhielt der Bayerische Landes-Sportverband, Sportkreis Nürnberg, für seine Arbeit, unter anderem die Herausgabe der Zeitschrift „Sport in Nürnberg“, für die Vorbereitung und Durchführung der Sportabzeichenabnahme, für Lehrgangsarbeit sowie für den Geschäftsstellenbetrieb einen Zuschuss aus Sportfördermitteln in Höhe von 13 000 Euro als institutionelle Förderung.

3.4.3 Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung

Über die bereits erwähnten Zuschüsse hinaus stellt der Nürnberger Stadtrat einen Sonderzuschuss für Unterstützungsleistungen für Sportvereine zur Verfügung. Der Schwerpunkt der Förderung liegt dabei auf der Qualität der Vereinsarbeit. Außerdem sollen Anreize dort gesetzt werden, wo sie im Hinblick auf anzustrebende Fusionen und Kooperationen von Vereinen sinnvoll sind. Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Sonderzuschuss auf 210 000 Euro erhöht. Die Erhöhung um 20 000 Euro soll der Unterstützung des inklusiven Sports sowie der Förderung des Seniorensports zu Gute kommen.

Über die Zuschussvergabe entscheidet im Einzelnen ein Beirat aus Vertretungen von Vereinen, Verbänden, Politik und Verwaltung.

Die Unterstützungsleistungen teilen sich auf folgende Bereiche auf:

- **Vereinsberatung**
Beim SportService ist seit Frühjahr 2016 eine zusätzliche Stelle zur Betreuung der Sportvereine eingerichtet, deren Finanzierung durch den Sonderzuschuss erfolgt. Darüber hinaus können externe Beratungsleistungen, die Vereine in Anspruch nehmen, gefördert werden.
- **Personalqualität**
Zur Erhöhung der Hauptamtlichkeitsquote und damit zur Entlastung ehrenamtlicher Vorstände kann Sportvereinen, die erstmals mit einer hauptamtlichen Kraft in der Vereinsverwaltung arbeiten oder die Arbeitszeit der hauptamtlichen Kräfte signifikant erhöhen, ein Personalkostenzuschuss gewährt werden. Bei Kooperationen oder Fusionen von Vereinen ist ein erhöhter Personalkostenzuschuss möglich. Um auch das Ehrenamt zu stärken, kann die Ausbildung zum lizenzierten Vereinsmanager mit 50% der reinen Lehrgangskosten bezuschusst werden.
- **Zukunftsfähigkeit / Projektinitiierung / Seniorensport / Inklusionssport**
Bei Fusionen können Vereine zur Unterstützung der Zukunftsfähigkeit eine Förderung erhalten. Zudem werden Anschubfinanzierungen zur Realisierung innovativer Vereinsangebote bezuschusst. Im Bereich Seniorensport und inklusiver Sport können Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge, Projektinitiierungen sowie weitere bestimmte Maßnahmen in diesen Bereichen eine Förderung erhalten.
- **Krisenintervention und Einzelfallentscheidungen**
Unverschuldete Ausgaben durch Krisensituationen können durch den Sonderzuschuss unterstützt werden, wenn diese für den betroffenen Verein existenzbedrohend sind.

Im Bereich des Sonderzuschusses wurden im Jahr 2022 insgesamt rund 212 000 Euro ausgeschüttet (2021: ca. 132 000 Euro). Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse siehe Anhang 318.

3.4.4 Investitionszuschüsse

Förderungsfähige Sportvereine können Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen erhalten. Maßnahmen der Bestandserweiterung (Neubau, Umbau, Erweiterung) und Bestandssicherung (Sanierung) wurde mit 45%, die Anschaffung von Geräten zur Pflege und zum Unterhalt der Vereinssportanlagen mit 50% der zuwendungsfähigen Kosten gefördert.

Im Haushalt 2022 wurden 1 704 650 Euro ausbezahlt (2021: 1 411 800 Euro).

In 2022 verteilten sich die gedeckelten Mittel für Investitionszuschüsse auf insgesamt 39 Maßnahmen von 28 Vereinen (2021: 57 Maßnahmen). Im Vergleich zum Vorjahr wurden damit insgesamt weniger, jedoch größere Investitionsmaßnahmen mit höheren absoluten Zuschussbeträgen gefördert. Durch die Erhöhung des Etats für Investitionszuschüsse und Anhebung des Fördersatzes für Neubaumaßnahmen im Jahr 2019 konnten in den vergangenen Jahren im Vergleich zu 2018 deutlich mehr Maßnahmen pro Jahr gefördert werden (2018: 38 Maßnahmen, 2019: 73 Maßnahmen, 2020: 64 Maßnahmen).

Für einen Überblick über ausbezahlte Zuschüsse pro Maßnahmenart siehe Anhang 32.

3.4.5 Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)

Die Nutzung der städtischen Bäder zu sportlichen Zwecken wurde für förderungsfähige Sportvereine im Jahr 2022 mit 68% subventioniert. An Vereine, die wegen Engpässen in städtischen Bädern auf andere Bäder in Nürnberg ausweichen mussten, um ihren Schwimmsportbetrieb im erforderlichen Umfang durchführen zu können, floss ein Mietkostenzuschuss von maximal 68%, bezogen auf vergleichbare Gebühren der städtischen Bäder. Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Vereinsbelegungen in den Jahren 2020 und 2021 deutlich reduziert. Insgesamt wurden in 2021 nur rund 158 000, in 2022 dagegen rund 350 500 Euro ausbezahlt (siehe Anhang 32).

Im Vergleich zum Vorjahr (Fördersatz: 55%) war die deutliche Anhebung des Fördersatzes für das Jahr 2022 nur durch eine Restmittelübertragung möglich, die sich aufgrund der pandemiebedingten Bäderschließungen und dem eingeschränkten (Schwimm-)Sportbetrieb bzw. reduzierten Anmietungen in 2020 und 2021 realisieren ließ.

4. Leistungs- und Spitzensport in Nürnberg/Sportagenda

4.1 Bundesstützpunkte

Bundesstützpunkte (BSP) sind Trainingsstätten mit entsprechender Ausstattung, hochqualifiziertem, hauptamtlichem Trainerpersonal sowie leistungsstarken Trainingsgruppen für ein sportartspezifisches Hochleistungstraining. An den BSP wird im täglichen Trainingsprozess die Leistungssportkonzeption des Spitzenverbandes umgesetzt. Die Partner Verein, Landesfachverband und Spitzenverband arbeiten eng und zielorientiert zusammen. Durchgeführt wird ein tägliches lokales, ein regelmäßiges regionales und/oder zentrales Training von Kaderathletinnen und -athleten.

In Nürnberg befinden sich aktuell Bundesstützpunkte in folgenden Sportarten:

- Taekwondo (Anerkennung bis 2024)
- Radsport: Bahn Ausdauer und Mountainbike (Anerkennung bis 2024)
- Ringen (Anerkennung bis 2024)
- Triathlon (Anerkennung bis 2024)

Aufgrund der Pandemie und der Verschiebung der Olympischen Spiele wurden die zunächst nur bis 2020 vorübergehend anerkannten Bundesstützpunkte Ringen und Triathlon bis zum 31. Dezember 2024 fortgeschrieben.

Besonders in den Sportarten Radsport, Ringen und Triathlon ist eine weitere Optimierung der leistungssportlichen Infrastruktur erforderlich, um die Bundesstützpunkte auch mittel- und langfristig in Nürnberg zu sichern. Für die Sportart Taekwondo ist im Jahr 2019 im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule ein Neubau für den Bundesstützpunkt entstanden und bietet den Sportlerinnen und Sportlern ideale Trainingsbedingungen.

4.2 Olympiastützpunkt Regionalzentrum Nord/Metropolregion Nürnberg

Der Olympiastützpunkt Bayern (OSP Bayern) befindet sich in München. Das Regionalzentrum Nord/Metropolregion Nürnberg gibt es seit 2010. Es ist an der Bertolt-Brecht-Schule beheimatet.

Die zentrale Aufgabe liegt in der Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Betreuung in den Servicebereichen (u. a. Training, medizinische Begleitung, Physiotherapie, Laufbahnberatung) für die Spitzen- und Nachwuchskadersportlerinnen und -sportler in den olympischen und paralympischen Disziplinen im täglichen Training und bei zentralen Maßnahmen der Verbände.

Das Klinikum Süd und die weiteren Partner im Bereich des Gesundheitsmanagements sind seit Jahren Kooperationspartner des OSP Bayern. Ziel ist eine ganzheitliche Betreuung der Athletinnen und Athleten. Das Klinikum Süd bzw. das Institut für Sportmedizin am Klinikum Nürnberg ist offizielles medizinisches Behandlungs- und Versorgungszentrum für die Bereiche Innere Medizin, Sportmedizin, Leistungsdiagnostik, Sportorthopädie und Sporttraumatologie. Die Bereiche Sportpsychologie und Trainingswissenschaften werden über die OSP-Zentrale in München betreut. Die Partnerschaft besteht aus monatlichen Besuchen im Training und durch garantierte Schnellversorgung im Akutfall in der Notaufnahme sowie einer schnellen Terminvereinbarung. Somit ist eine optimale medizinische und präventive Versorgung und Behandlung gewährleistet. Alle Athletinnen und Athleten, egal welchen Kaderstatus sie haben, erhalten eine jährliche vollumfängliche Sportuntersuchung mit Leistungsdiagnostik. Dem Institut angeschlossen ist das ambulante Rehazentrum mit physio- und sporttherapeutischer Betreuung bei Verletzungen.

4.3 Haus der Athleten

Die städtische Bertolt-Brecht-Schule, Sportverbände und der Freistaat Bayern sind Träger des Projekts "Partnerschulen des Leistungssports". Elementarer Bestandteil des Projekts ist die Bereitstellung von Unterkunfts- und Betreuungsmöglichkeiten für auswärtige Schülerinnen und Schüler zur Sicherstellung einer überregionalen Förderung von Sportnachwuchstalenten. Erst mit der Vorhaltung von Internatsplätzen kann als höchste Qualifikation das Prädikat „Eliteschule" vergeben werden.

Das Internat „Haus der Athleten" ist derzeit in einem Mietobjekt in der Dutzendteichstraße 24 untergebracht. In diesem Internat (Gründung im Jahr 2008) werden ausschließlich Bewohnerinnen und Bewohner der Bundes- und Landeskader der sommerolympischen Disziplinen beherbergt. Zeitweise wurden auch Nachwuchsfußballer des 1. FC Nürnberg e. V. im Internat untergebracht. Die Trägerschaft für das Haus der Athleten liegt bei der Stadt Nürnberg.

In Nürnberg stehen derzeit bis zu 44 geförderte Plätze im ehemaligen Priesterseminar Sankt Paul zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um eine mit staatlichen Mitteln unterstützte vergünstigte Unterbringung für Leistungssportlerinnen und -sportler im Nachwuchsbereich.

Derzeit laufen aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 30.03.2022 Planungen, das Haus der Athleten ins unmittelbare Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule zu verlagern und in diesem Zuge auch die Zahl der zur Verfügung stehenden Internatsplätze deutlich auszubauen.

4.4 Eliteschule des Sports

Als kooperatives Schulzentrum mit einem Gymnasium und einer Realschule in kommunaler Trägerschaft sowie einer staatlichen Mittelschule fungiert die Bertolt-Brecht-Schule für alle drei Schularten als Eliteschule des Sports. Eliteschulen des Sports sind Bildungs- und Fördereinrichtungen, die im kooperativen Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen Bedingungen gewährleisten, damit talentierte Nachwuchsathletinnen und -athleten sich auf künftige Spitzenleistungen im Sport bei Wahrung ihrer schulischen Bildungschancen vorbereiten können.

Die Bertolt-Brecht-Schule führt folgende Zertifizierungen im sportlichen Bereich:

- Partnerschule des Leistungssports (seit 1998)
- Eliteschule des Fußballs (seit 2008)
- Eliteschule des Sports (seit 2012)
- Eliteschule des Mädchenfußballs (seit 2022)

In allen drei Schularten der Bertolt-Brecht-Schule ist jeweils ein Leistungssportzug integriert. Aufgrund besonderer Sportkaderanforderungen sind diese Leistungssportklassen in der Größenordnung einer halben bis zwei Drittel einer Regelklasse belegt.

Neben den Leistungssportklassen bieten die Bertolt-Brecht-Realschule und das Bertolt-Brecht-Gymnasium auch Ganztagesklassen mit dem Schwerpunkt Sport an; diese werden bislang bis zur achten Klasse im gebundenen Ganztage geführt und auch hier wird innerhalb der Schulorganisation in enger Zusammenarbeit mit den Vereinen Sport ermöglicht.

Die Bertolt-Brecht-Schule nimmt im Bereich der Sportförderung in Nordbayern eine herausragende Stellung ein. Sie ist im Freistaat Bayern neben München die einzige Eliteschule des Sports mit Sommersportarten. Ihr Einzugsgebiet erstreckt sich über ganz Nordbayern (Bayreuth, Bamberg, Neumarkt, Weißenburg in Bayern). Insgesamt 287 Schülerinnen und Schüler mit besonderer sportlicher Begabung werden derzeit an allen drei Schularten der BBS gefördert. Die Schülerinnen und Schüler der Leistungssportklassen werden auf der Basis einer Sichtung durch den jeweiligen Sportfachverband ausgewählt. Diese Athletinnen und Athleten kommen aus ganz Deutschland, mit Schwerpunkt Nordbayern. In Nürnberg sind durch das Nachwuchssportprojekt mittlerweile mehrere Bundesnachwuchsleistungszentren mit enger Bindung an die Schule entstanden.

In Zukunft ist durch das starke Interesse der Verbände an der Bertolt-Brecht-Schule zu erwarten, dass der Anteil der Sportschülerinnen und -schüler weiter steigen wird, so dass bis zu 25% der Schülerinnen und Schüler Leistungssportlerinnen und -sportler sein werden.

Aktuell befinden sich folgende Sportfachverbände im Projekt:

Badminton, Basketball, Fechten (Säbel), Fußball (Jungen und Mädchen), Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Radsport (MTB, BMX, Straße, Bahn), Ringen, Schwimmen, Taekwondo und Triathlon.

Die Herausforderung für die Bertolt-Brecht-Schule besteht darin, die sportliche und schulische Laufbahn sportlich hochbegabter Schülerinnen und Schüler im Alltag in Einklang zu bringen und bestmöglich zu fördern. Schulisch wird in allen Leistungssportklassen auf trainings- und wettkampfbedingte Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler reagiert, indem diese individuell mit „Nachführunterricht“ unterstützt werden.

Durch das Konzept des kooperativen Schulzentrums und einer Kooperation mit der Staatlichen Fachoberschule ist ein strukturiertes Übergangsmanagement mit hohem Monitoring- und Beratungscharakter gewährleistet, das nicht nur den Leistungssportklassen eine nachhaltige Bildungsentwicklung bietet. Darüber hinaus wird die Vereinbarkeit von Schule und sportlichem Hochleistungstraining in der gymnasialen Oberstufe, in der eine hohe Anzahl an Leistungsnachweisen in die Abiturnote eingeht, durch eine Flexibilisierung der Oberstufendauer unterstützt.

Infrastrukturell wurde die Bertolt-Brecht-Schule mit Bezug des Neubaus im April 2022 nachhaltig aufgewertet, ebenso durch die damit verbundenen weitreichenden pädagogischen Maßnahmen.

Der Neubau umfasste eine Dreifach- sowie eine Vierfachturnhalle, die für den Schulsport der 90 Sportklassen notwendig sind und dem Nachwuchssport ein zusätzliches Hallensportangebot bieten. Zudem stehen vier Kraft- und Gymnastikräume sowie zwei Verbandstraineräume auf dem neuen Schulgelände zur Verfügung.

4.5 Partnerhochschulen des Spitzensports

Kaderathletinnen und -athleten, die ein Studium beginnen möchten oder bereits ein Studium aufgenommen haben, finden durch die Partnerhochschulen des Spitzensports die Gelegenheit, neben dem zeitintensiven Training eine Hochschule zu besuchen. Durch entsprechende Kooperationsabkommen können die Sportlerinnen und Sportler von einigen Sonderregelungen bzgl. Prüfungen und Studienzeiten Gebrauch machen, um eine optimale Vereinbarkeit von Studium und Sport zu erreichen. Eine Flexibilisierung und Individualisierung der Studienplanung ist möglich.

Folgende Hochschulen bieten Kooperationen für Athletinnen und Athleten der Leistungsstützpunkte an, teilweise sind Quotenregelungen für Bundeskaderathletinnen und -athleten bei zulassungsbeschränkten Studienfächern möglich: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Hochschule Ansbach, Hochschule für angewandtes Management Erding, Standorte Treuchtlingen und Neumarkt/Opf., FernUniversität Hagen.

In den nächsten Jahren entsteht mit der neuen Technischen Universität Nürnberg außerdem im Umfeld der Bertolt-Brecht-Schule im Nürnberger Südosten eine eigenständige Hochschule, die nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern vor allem auch für Studierende im Leistungssport, interessant ist.

4.6 Nürnberg in der Bundesliga

Um die 30 Nürnberger Teams sind in der 1. oder 2. Bundesliga bzw. der höchsten Liga ihrer Altersklasse aktiv und vertreten Nürnberg in einer Vielzahl von Sportarten auf höchster nationaler Ebene. Die aktuellen Mannschaften können im Internet eingesehen werden in der Rubrik [Unsere Besten > Bundesliga](#)

4.7 Team Nürnberg – Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Die Förderinitiative Team Nürnberg (www.team.nuernberg.de) hat mittlerweile rund 30 Mitglieder. Sie fördern mit jeweils 750 Euro Mitgliedsbeitrag, aber auch durch direktes Sponsoring den Nachwuchsleistungssport sowie semiprofessionelle Teams und außergewöhnliche Bewegungsprojekte.

Der persönliche Austausch ist ein zentrales Element der Plattform Team Nürnberg. Während in den Jahren 2020 und 2021 das Netzwerken leider nicht in gewohnter Weise möglich war und man sich zum Team Nürnberg Treff am 10. Juni 2021 digital traf, konnte sich 2022 endlich wieder in Präsenz begegnet werden. So hat der Team Nürnberg Treff im Max-Morlock-Stadion stattfinden können, bei dem die Teilnehmenden einen Vortrag zum Thema Corporate Social Responsibility erhielten und sich alle Beteiligten persönlich kennenlernen konnten. Daneben boten die Lesung mit Hans Woller über „Gerd Müller oder Wie das große Geld in den Fußball kam“, der City-Triathlon und die Europameisterschaft der Formationen in den Standardtänzen Gelegenheit sich auszutauschen. Nach zwei Jahren konnte auch endlich wieder der traditionelle Jahresabschluss des Team Nürnberg im Marmorsaal stattfinden.

4.8 Goldener Ring

Speziell zur Unterstützung von Talenten mit Olympiaperspektive wurde im Jahr 2015 der Goldene Ring in Kooperation mit der Sparkasse Nürnberg, der Deutschen Olympischen Gesellschaft Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg gegründet. Zurzeit erhalten 15 Sportlerinnen und Sportler eine monatliche Förderung (www.der-goldene-ring.com).

5. Veranstaltungen in Nürnberg

5.1 Finale der Deutschland Tour 2021

Am Sonntag, 29. August 2021, hat die Weltelite des Radsports beim Finale der Deutschland Tour in Nürnberg das Rennen entschieden und ein Stück Normalität und Lebensqualität zurück in die Stadt gebracht. Auf dreieinhalb spannenden Runden rund um die Nürnberger Altstadt konnte Nils Politt vom Team Bora Hansgrohe nach vier Etappen den Gesamtsieg einfahren. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 22 Teams aus 12 Ländern mit je sechs Fahrern an der Deutschland Tour teil. Offizieller Auftakt war am Donnerstag, 26. August 2021 in Stralsund. Neben Nürnberg präsentierten sich Stralsund, Schwerin, Sangershausen, Ilmenau und Erlangen als Gastgeberstädte.

Nachdem die Veranstaltung 2020 noch coronabedingt ausfallen musste, konnte das Finale 2021 in Nürnberg wie geplant durchgeführt werden. Neben den Aktiven beim Profirennen gingen etwa 2 400 Hobbysportlerinnen und -sportler beim Jedermann-Rennen an den Start. Selbst für die Kleinsten war bei der Mini Tour Einiges geboten. Hier durften Kinder zwischen zwei und fünf Jahren auf Laufrädern erste „Wettkampfluft schnuppern“ oder Kinder von sechs bis zwölf Jahren bei der Bike-Parade an den Start gehen.

Begleitet wurde die Deutschland Tour in den Etappenzielorten von einer großen mobilen Fahrradmesse, der Expo Tour. Sie war für Besucherinnen und Besucher kostenlos und öffnete bereits Stunden vor dem Zieleinlauf der Profis. Verschiedene Attraktionen luden rund um den Richard-Wagner-Platz zum Probieren, Zuschauen und Mitmachen ein.

Im Vorfeld der Veranstaltung (Juli/August 2021) wurden zahlreiche radsportspezifische Side Events durchgeführt, um auf die Veranstaltung hinzuweisen. Bei Ausfahrten auf Teilen der Originalstreckenführung waren viele 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer integriert. Dabei gab es Angebote für ganz unterschiedliche Zielgruppen (Touren für Jugendliche, Frauen-Touren, E Bike-Touren, Mountain-Bike-Touren, etc.) und auch die Oberbürgermeister aus Nürnberg und Erlangen.

Lange Zeit war nicht klar, unter welchen Bedingungen und Einschränkungen diese Großsportveranstaltung während der Corona-Pandemie stattfinden kann. Aus diesem Grund wurden parallel immer mehrere Szenarien (Zuschauende, Expo, Jedermann-Rennen) geplant.

Die Stadt konnte sich im TV (Livebericht ARD) und vor knapp 2 500 Hobbysportlern und -sportlerinnen als gute Gastgeberin präsentieren. Nach Angaben der Deutschland Tour säumten circa 20 000 Besucherinnen und Besucher die Radrennstrecke rund um die Nürnberger Altstadt, davon etwa 1 000 allein im Zielbereich. Durch die Aktionen im Vorfeld wurde das Thema „Radfahren“ allgemein stark ins Bewusstsein gerufen und nachhaltige Effekte erzielt.

5.2 Regelmäßiger Wettkampfbetrieb

Spieltage und Wettkämpfe hochklassiger Teams der höchsten Ligen machen Nürnberg regelmäßig zu einem Zentrum der deutschen Sportwelt. Auch die Spiele des HC Erlangen in der Arena Nürnberger Versicherung treffen auf große Zuschauerresonanz. Zudem werden bis in die unteren Wettkampfklassen an jedem Wochenende Hunderte von Wettbewerben im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbereich ausgetragen. Bei vielen dieser Veranstaltungen ist der SportService durch die Vergabe der Sportstätten beteiligt.

5.3 Veranstaltungen unter Federführung des SportService

Nürnberger Sportdialoge

Die Nürnberger Sportdialoge sind eine Plattform des Austauschs zwischen Sportvereinen, Politik, Fachreferentinnen und -referenten sowie der Sportverwaltung. Sie fanden bereits dreizehnmal und aufgrund der Corona-Pandemie zuletzt im Jahr 2019 statt. Eine Neuauflage in 2023 ist im November in Planung.

Runder Tisch Vereine

Als digitale Austauschplattform zwischen den Nürnberger Sportvereinen, der Sportverwaltung und dem Referat für Schule und Sport wurde der Runde Tisch Vereine im Jahr 2021 neu ins Leben gerufen und fand am 25. Februar 2021 erstmalig statt. Bezugnehmend auf die zu dieser Zeit gegebenen Corona-Einschränkungen wurden die städtischen Konzepte und Ziele hinsichtlich der Nutzung der städtischen Sportstätten vorgestellt. Die Verantwortlichen aus Vereinen und Verbänden schilderten die Herausforderungen der aktuellen Situation und formulierten die Bedarfe, die seitens des organisierten Sports zu der Zeit dominant waren.

Beim zweiten Runden Tisch Vereine am 13. Oktober 2021 standen erneut die aktuelle Corona-Situation sowie der Ausblick der Nutzung der städtischen Sportanlagen, die Maßnahmen der Stadt Nürnberg im Rahmen der Corona-Pandemie und die Situation im Kinder- und Jugendsport als Schwerpunktthemen im Mittelpunkt des Austauschs.

Am 29. März 2022, beim dritten Runden Tisch Vereine, lag der Fokus wiederum auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Daher wurde auf die Schwierigkeiten und Unterstützungsbedarfe eingegangen und den Teilnehmenden erste Ergebnisse der erhobenen Daten zur Mitgliedersituation bei den Nürnberger Vereinen aufgezeigt. Große Herausforderung für viele Vereine ist es, eine ausreichende Anzahl an Übungsleitenden und Ehrenamtlichen zu finden. Auch von der Ukraine-Krise blieben die Vereine nicht unberührt und viele engagierten sich mit Hilfsaktionen und/oder nahmen Flüchtlinge in ihr Angebot auf. Bezugnehmend auf einen Restart nach Corona wurden die aktuellen Maßnahmen der Stadt Nürnberg zur Mitgliederrückgewinnung (u. a. KinderKulturOffensive, Sonderzuschuss, Kids Aktiv Bewegungsbroschüre) für die Sportvereine vorgestellt. Die Verantwortlichen aus Vereinen und Verbänden schilderten die eigenen Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Erste Überlegungen für entsprechende Fortbildungen und Workshops mit dem Amt für Kommunikation und Stadtmarketing liefen an.

Beim vierten Runden Tisch Vereine am 22. November 2022 ging es um das Thema der Energiekostensteigerung. Im ersten Teil der Veranstaltung referierten Vertretende der N-Ergie zu Energiespartipps, Förderungen, aktuellen Verordnungen und zu Tarifen und Preisen. Im zweiten Teil tauschten sich die Vereine zur Energiekostensituation in ihrem Verein sowie zu weiteren aktuellen Themen und zur durchgeführten Plakataktion des SportService für Vereinsangebote in der „Sportsuche online“ aus.

Social Media Workshop 2022

Das Thema Social Media spielt für Sportvereine eine zunehmend wichtige Rolle. Bezugnehmend auf die Anregungen im dritten Runden Tisch Vereine und um den Nürnberger Sportvereinen die Möglichkeit zu geben, Kenntnisse in diesem Bereich zu vertiefen, veranstaltete der SportService am 26. Juli 2022 einen rund zweieinhalbstündigen Social Media Workshop. Im Schönen Saal im Nürnberger Rathaus kamen Teilnehmende von Vereinen aus ganz unterschiedliche Sportarten wie Reiten, Eishockey, Schwimmen, Tennis, Schießsport, Kampfsport und Alpinsport zusammen.

Im Workshop vermittelte Referent Sebastian Dirschl, Social-Media-Manager und Redakteur beim Bayerischen Fußball-Verband, den Vereinsvertreterinnen und -vertretern nicht nur wichtiges Basiswissen zu sozialen Medien und deren Nutzung, sondern lieferte auch Vorschläge für interessante Inhalte. Er zeigte vielseitige Praxisbeispiele für die verschiedenen Sportarten und Angebotsformen auf wie professionell anmutende Spielankündigungen, Ergebnistafeln, Gratulationen zu Geburtstagen von Mitgliedern und Sponsorenvorstellungen. Darüber hinaus erhielten die Vereine wertvolle Informationen, welche Kanäle für Sportvereine relevant sind, wie sich ein Verein bei der Arbeit in diesem Bereich am besten organisiert und wie Vereine eine gute Community aufbauen können.

5.4 Veranstaltungen mit Beteiligung oder Unterstützung

Nürnberger StreetsoccerCup

Nach der pandemiebedingten Pause 2020 konnte der StreetsoccerCup 2021 in seiner 15. Auflage wieder stattfinden und fand großen Anklang bei fußballbegeisterten Mädchen und Jungen. So starteten vom 3. bis 17. Juli 2021 gut 80 Teams in den Vorrunden und 40 Teams im Finale in sechs verschiedenen Altersklassen. Die Vorrundenspieltage fanden 2021 auf dem Platz vor der Villa Leon sowie an den Jugendhäusern Geiza, Nordlicht, Pastorius und Nordostbahnhof statt. Das Finale wurde in der Nordkurve des Max-Morlock-Stadions gespielt.

Beim 16. StreetsoccerCup traten 115 Teams ebenfalls in sechs Altersklassen vom 9. bis 23. Juli 2022 an den Standorten Villa Leon, Annapark und den Jugendhäusern Pastorius, Nordlicht und Nordostbahnhof an. Das Finale wurde auf dem Kornmarkt ausgetragen.

Die Veranstaltungen liefen im bewährten Netzwerk der Partner Jugendamt und SportService der Stadt Nürnberg, Kreisjugendring Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg, Sportjugend Nürnberg, Fanprojekt Nürnberg, dem Programm Integration durch Sport des Bayerischen Landes-Sportverbands und der Jugend Information Nürnberg ab. (www.streetsoccer.nuernberg.de).

Triathlon Nürnberg

Am 7. August 2022 fand unter neuem Titel der „Data-Group Triathlon Nürnberg“ statt. Während im Vorjahr pandemiebedingt nur die Bundesligaprofis starteten, konnten nun zusätzlich knapp 500 Breitensportlerinnen und -sportler auf den attraktiven Innenstadtkurs ins Rennen gehen.

Das Fazit dieser Premiere fiel durchaus positiv aus: in einer vom Veranstalter durchgeführten Umfrage gaben die allermeisten Aktiven an, dass sie dieses Event empfehlen können, bzw. selbst wieder daran teilnehmen wollen.

Geschwommen wurde im Wöhrder See, die Radstrecke verlief in Richtung Sulzbacher und Äußerer Sulzbacher Straße und das abschließende Laufen endete im Ziel mitten auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Die Besonderheit der Nürnberger Veranstaltung ist, dass es sich hier um einen City-Triathlon handelt. Dies bedeutet, dass sich alle Wettkampfstrecken mitten in der Stadt befinden. Damit einher geht natürlich auch ein höherer Organisationsaufwand durch Absperrungen und Verkehrsbehinderungen. So ist gerade die Planung der Radstrecke jedes Jahr eine besondere Herausforderung, weil hier Baustellen oft ein Jahr im Voraus eingeplant werden müssen. Umso erwähnenswerter ist, dass die Veranstaltung 2022 ohne große Probleme, Einschränkungen oder Beschwerden durchgeführt werden konnte.

Auch 2023 (13. August) wird der Data-Group Triathlon mit neuer Radstrecke in Richtung Äußerer Bayreuther Straße und um den Stadtpark herum wieder in Nürnberg stattfinden.

Das Deutsche Sportabzeichen

Auch in den Jahren 2021 und 2022 unterstützte der SportService den Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Neben der gemeinsamen Terminierung und Bewerbung wurden für die Prüfung kostenfreie Sportanlagen an der Bertolt-Brecht-Schule, am Luitpoldhain, von Wasserzeiten für die Schwimmprüfungen sowie bei verschiedenen Nürnberger Vereinen zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus fand am 15. Juli 2022 ein "Sportabzeichtag an Nürnberger Schulen" auf dem Sportgelände der Bertolt-Brecht-Schule statt. Bei diesem Pilotprojekt nahmen etwas 300 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen der vierten bis sechsten Klasse teil. Fazit der teilnehmenden Schulen war, dass der Sportabzeichen-Tag eine gute Abwechslung zum allgemeinen Unterrichtsbetrieb ist und die Schülerinnen und Schüler mit großer Motivation dabei waren. Eine Ausweitung des Projekts ist im Jahr 2023 geplant.

6 Projekte und Arbeitsschwerpunkte

6.1 100-jähriges Jubiläum - Vom Stadtamt für Leibesübungen zum SportService

Pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung wurde am 5. Oktober 2022 in der KIA Metropol Arena das 100-jährige Jubiläum des Nürnberger Sportamtes, mittlerweile SportService, gefeiert. Rund 500 geladene Gäste begleiteten Moderator Markus Othmer auf eine Reise durch 101 Jahre Nürnberger Sportgeschichte, denn im Jahre 1921 wurde auf Initiative des Arbeiter-Turn- und Sportbundes und des Nürnberger Stadtverbandes das „Stadtamt für Leibesübungen“ ins Leben gerufen.

Während der Jubiläumsveranstaltung lieferte Klaus Schamberger eine bebilderte Erzählung und ordnete das Sportgeschehen der 1920er, 1930er und 1940er in die jeweilige Zeit ein. Anschließend wurde das Goldene Buch der Stadt Nürnberg zum Leben erweckt. Einige Sportlerinnen und Sportler, die aufgrund ihrer historischen sportlichen Leistung im Goldenen Buch verewigt sind, nahmen die Zuschauerinnen und Zuschauer mit in die Zeit ihrer größten sportlichen Erfolge. Mit dabei waren die Deutschen Fußballmeister Heiner Müller (Meister 1961) und Horst Leupold (Meister 1968), Andreas Wolf (Pokalsieger 2007), Christiane Pape (mehrfache Goldmedaillengewinnerin im Para-Tischtennis), Max Müller (Doppelolympiasieger im Hockey), Patrick Reimer (Silbermedaillengewinner im Eishockey), Walter Heindl (Kampfrichter bei Olympia 1984 im Ringen) sowie Gerhard Scheller (Olympia-Teilnehmer im Radsport).

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden die Heldinnen und Helden der Gegenwart und Zukunft gefeiert. Oberbürgermeister Marcus König sowie Sportreferentin Cornelia Trinkl würdigten bei einem Empfang im Namen der Stadt Nürnberg sportliche Erfolge aus den Jahren 2020 und 2021.

Stellvertretend für die zahlreichen Erfolge sowie als Dank für den jahre- und jahrzehntelangen Verdienst um den Sport fanden im Hauptprogramm noch folgende Ehrungen statt:

- Taliso Engel: Paralympics Sieger 2021 über 100 Meter Brust mit Weltrekordzeit
- Matthias Schindler: Bronzemedaille bei den Paralympischen Spielen im Radsport, Einzelzeitfahren
- Blue Diamonds, Cheerleader der DJK Falke: Teilnahme als beste deutsche Seniorenmannschaft bei der internationalen Meisterschaft 2020 in Los Angeles
- Edith und Radu Mazilescu: Initiatoren der Familiensportgruppe der Lebenshilfe Nürnberg e. V.
- Prof. Dr. Frank Pöhlau und Andrea Grabner: Tanzsportclub Rot-Gold-Casino Nürnberg e. V.

Abgerundet wurde der Abend durch Auftritte der Rhythmischen Sportgymnastinnen des TSV 1846 Nürnberg unter der Leitung von Adila Mammadova sowie einer Darbietung der Blue Diamonds.

6.2 „Kids aktiv“ – Bewegungsbroschüren

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Einschränkungen im sportlichen Betrieb wurde die Broschüre im Schuljahr 2020/2021 nicht produziert. Zum neuen Schuljahr 2021/2022 sowie 2022/2023 gab es die Kids aktiv Broschüre wieder und damit eine gute Übersicht für alle unter Zehnjährigen zu den Möglichkeiten, in Nürnberg zu toben, zu spielen und verschiedenste Sportarten auszuüben. Etwa 90% der 400 Bewegungs- und Sportangebote stammen von Sportvereinen, aber auch vom Gesundheitsamt, Nürnberg Bad sowie den Aktiv- und Naturspielplätzen.

Die 8 500 Exemplare werden kostenfrei über Kindergärten, Grundschulen, Horte sowie Kinderärzte, Erziehungs-, Förder- und Beratungsstellen und über die Stadtteilkoordinationen an verschiedene Multiplikatoren im Einzugsgebiet der Broschüre verteilt.

Die aktuelle Bewegungsbroschüre kann beim SportService angefordert oder im Internet eingesehen werden in der Rubrik [Sport machen > Sport für Kinder](#)

6.3 Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“

Das Projekt „Bewegte Kita – Wachsen mit Bewegung“ (Kita = Kindertagesstätte) zielt auf eine gesunde bewegte Lebensweise und setzt bei Kindern im Krippen- und Kindergartenalter an. Durch strukturelle Veränderungen in den Einrichtungen soll die nachhaltige Wirksamkeit gewährleistet sein. Entstanden aus einem Förderangebot von Dr. Dieter Bouhon erhält das Projekt finanzielle Unterstützung durch die Bouhon-Stiftung.

Inhalte

Bei Projektbeginn erhalten die Kitas Hengstenberg-Bewegungsmaterialien, mit denen die Bewegungsbedingungen in der Einrichtung verbessert werden sollen. Die Materialien bieten vielfältige Gelegenheiten für die Kinder zum selbstständigen Erproben und spielerischen Entfalten eigener Handlungsmöglichkeiten. Je nach Einrichtungsgröße werden bis zu vier Fachkräfte für die pädagogische Arbeit mit dem Material geschult. Außerdem findet eine umfangreiche Beratung zur Entwicklung zu einer „bewegten Kita“ statt. Hierfür wird jede Einrichtung während einer Teamfortbildung analysiert (Dauer zwei Tage). Jedes Team erarbeitet daraufhin Maßnahmen zur Weiterentwicklung der eigenen Einrichtung, die im Verlauf des Kita-Jahres umgesetzt werden.

Seit dem letzten Projektdurchlauf 2020/2022 können die Kindergärten zusätzliche Fortbildungsmodule in Anspruch nehmen:

- Bewegungsangebote für die Kinder in der Einrichtung, durchgeführt vom 1. FCN; ca. 16 Einheiten à 1 Stunde pro Gruppe
- Gesundheitliches Coaching für Kita-Personal (Entspannung, Achtsamkeit, Rückengesundheit); 2 x 3 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Entspannung für Kinder; 2 x 3 Stunden oder 1 x 6 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Psychomotorik für Kinder; 3 Stunden Inhouse-Schulung für das Team
- Resilienz-Training, 2 x 3 Stunden oder 1 x 6 Stunden Inhouse-Schulung für das Team

Aktueller Stand

Vom 12. Projektdurchlauf 2020/2022 mit drei Kindergärten und vier Krippen profitierten insgesamt 195 Kinder, davon 80 mit Migrationshintergrund, 14 mit Anspruch auf wirtschaftliche Jugendhilfe.

Im Juli 2022 startete mit einer Auftaktveranstaltung im Rathaus der 13. Durchlauf mit zehn Einrichtungen (sieben Kindergärten und drei Krippen).

Insgesamt konnten seit dem Projektstart 2008 knapp 5 200 Kinder ihrem Bewegungsdrang und ihrer Experimentierfreude freien Lauf lassen.

Ausblick

Der aktuelle Projektdurchlauf erstreckt sich aufgrund der vielen Programmmodule bis ins Jahr 2024. Voraussichtlich wird im Jahr 2023 der nächste Durchlauf mit neuen Einrichtungen überlappend starten.

6.4 Multiplikatorenschulungen und Fortbildungen

Positive Erfahrungen im frühen Lebensalter können das Bewegungsverhalten nachhaltig prägen. Insofern bieten Kindertagesstätten und Schulen ein hervorragendes Setting für Bewegungsförderung. Pädagogische Fachkräfte erhalten hierbei in den Multiplikatorenschulungen des SportService kompetente Unterstützung. Die Fortbildungen „Bewegte Kooperationsspiele für Kinder aus Horten und Schülertreffs“ und „Bewegung im Kindergarten und im Hort mit dem Hengstenberg-Bewegungsmaterial“ konnten 2021 leider nicht durchgeführt werden, fanden jedoch im Jahr 2022 statt.

6.5 Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

Das Projekt „Sport in Schule, Kita und Verein“ dient der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen. Teilnehmende am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport – mit erfolgreicher Ausbildung zum sportartübergreifenden Übungsleitenden für Kinder und Jugendliche – unterstützen darin Angebote von Sportvereinen, umliegenden Schulen und Kindergärten. Seit 2008 wurden durch das Projekt insgesamt ca. 7 000 Übungsstunden abgehalten und verschiedene Sportprojekte initiiert. Mussten im Schuljahr 2020/2021 aufgrund der Corona-Pandemie noch sehr viele Bewegungsangebote ausfallen, konnte im letzten Schuljahr alle wie geplant stattfinden.

Für viele Vereine ist es aus finanziellen oder organisatorischen Gründen nicht möglich, FSJler in Vollzeit zu verpflichten. Der SportService bietet den Vereinen deshalb an, sich FSJler gegen Bezahlung „auszuleihen“, um diese bei Übungseinheiten in den Nachmittags- und frühen Abendstunden zur Unterstützung einzusetzen. In den letzten Jahren nahmen die Vereine TSV 1846 Nürnberg e. V. und Fechterring Nürnberg e. V. diese Möglichkeit in Anspruch.

Des Weiteren unterstützen die FSJler die Mittelschule Scharrerschule, das Sonderpädagogische Förderzentrum Langwasser und die Holzgartenschule mit Bewegungsstunden für die Kinder (siehe Anhang 33).

6.6 Projekt „Seepferdchen“

Das „Projekt Seepferdchen“ ist ein Kooperationsprojekt des SportService mit Schulen und Nürnberger Sportvereinen. Es hat sich zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer in den Nürnberger Schulen zu reduzieren und diese mindestens bis zum Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ zu bringen. Dies gelingt zum einen durch den Einsatz von Teilnehmenden am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sport als Assistenzen im regulären Schulschwimmunterricht (Projektsäule 1) sowie durch gezielte Zusatzangebote speziell für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer sowohl in Form von Ganztagsangeboten über ein ganzes Schuljahr hinweg (Projektsäule 2) als auch in den Schulferien (Projektsäule 3). Der Fokus liegt auf Schulen mit besonders hohen Nichtschwimmerquoten und Kindern aus einkommensschwachen Familien. Die Zusatzkurse finden in Kooperation mit Nürnberger Sportvereinen statt, die erfahrene und qualifizierte Übungsleitende stellen.

Das Projekt startete im Jahr 2011 und ergänzt das Portfolio der Stadt Nürnberg im Bereich Schwimmenlernen, beispielsweise das Projekt „Jedes Kind darf Schwimmen lernen“ des Jugendamts der Stadt Nürnberg, das sich vorrangig auf Vorschulkinder konzentriert. Für das Projekt sind jährlich 30 000 Euro im städtischen Haushalt eingestellt. Eine Ausnahme bildeten die beiden Haushaltsjahre 2021 und 2022, in welchen die Projektmittel wie in vielen anderen Bereichen aufgrund der allgemeinen Corona-Einsparmaßnahmen um 30% gekürzt wurden. Aus den Projektmitteln werden die Schwimmassistenzen und darüber hinaus Zusatzangebote durch Übernahme der Übungsleiterhonorare und zum Teil auch Wasserkosten finanziert. In Einzelfällen findet auch eine Unterstützung im regulären Schulschwimmunterricht durch die Koordination und Bezahlung von Übungsleitenden aus Vereinen statt, z. B. wenn Schwimmlehrkräfte unvorhergesehen unter dem Schuljahr ausfallen.

Übersicht der durchgeführten Aktionen im Projektjahr 2021/2022:

- Projektsäule 1: Einsatz von vier Schwimmassistenzen an acht Vormittagen pro Woche in verschiedenen Bädern; davon profitierten ca. 24 Klassen von 21 verschiedenen Schulen (überwiegend Grundschulen), Zeitraum September 2021 bis Juli 2022
- Projektsäule 2: acht Ganztagsangebote im Anfängerschwimmen mit je ca. 30 Terminen im Schuljahr; davon profitierten ca. 160 Kinder von verschiedenen Schulen
- Projektsäule 3: 18 Sommerferienkurse im August 2022 mit ca. 180 teilnehmenden Kindern diverser Kinder- und Jugendeinrichtungen, wie z. B. Horte, Aktivspielplätze, Schulen und Gemeinschaftsunterkünfte in Kooperation mit den Nürnberger Sportvereinen TSV Altenfurt, ATV Frankonia, Post SV und DLRG Nürnberg-Roth-Schwabach
- Organisation einer Fortbildung und Rettungsschwimmausbildung im Herbst 2021 zur Vorbereitung der Schwimmassistenzen auf ihren Einsatz im Schulschwimmen

Weitere Informationen wie das Konzeptpapier und eine Gesamtstatistik findet sich auf der Homepage des SportService unter [Sport machen – Sport für Kinder – Projekt Seepferdchen](#).

6.7 Sportstättenbörse

Vereine, die freie Zeiten in der Belegung ihrer Sportanlagen oder umgekehrt Bedarf an Übungs- oder Wettkampfstätten haben, können diese über die [Sportstättenbörse](#) auf der Website des SportService anbieten bzw. suchen. Natürlich richtet sich das Angebot auch an freie, vereinsunabhängige Sportgruppen, die hier ebenfalls geeignete Möglichkeiten zum Ausüben ihrer Sportart finden können.

Der SportService tritt hierbei ausschließlich als Vermittler auf; weitere rechtliche und organisatorische Angelegenheiten (zum Beispiel Mietpreis der Sportanlagen) sind direkt zwischen den Vereinen beziehungsweise Nutzern zu klären.

Mit Stand Dezember 2022 können folgende Kennzahlen zur Sportstättenbörse aufgeführt werden:

	Anträge	Sportvereine	Sonstige	derzeit aktiv
BIETE	35	20	2	13
SUCHE	81	23	51	17

Neben einer wirtschaftlichen Nutzung der Sportstätten möchte der SportService durch diese kostenlose Internetplattform auch die allgemeine sportliche Betätigung sowie die Vereinsentwicklung in Nürnberg fördern.

6.8 Ehrenamtsförderung

Der SportService fördert ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen des Übungsleiterzuschusses (10) und ehrt langjährig verdiente Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler im Rahmen der Sportlehre. Weiterhin ist er bestrebt, dem Mangel an Ehrenamtlichen und Arbeitskräften in den Vereinen entgegenzuwirken. So werden Vereine durch eine qualitative und individuelle Vereinsberatung unterstützt, innovative Projekte zur Ehrenamtsgewinnung prämiert, Kooperationen bzw. Fusionen begleitet und gefördert sowie regelmäßig vereinsübergreifende Informationsangebote initiiert. Darüber hinaus steht der SportService auch als Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung, die beispielsweise über die Ehrenamtsbörse im Internet bzw. Beratungsstellen des Zentrums aktiver Bürger aufmerksam werden und sich ein Engagement im Sportverein vorstellen könnten.

Über das Referat für Jugend, Familie und Soziales besteht die Möglichkeit, den oder die Ehrenamtliche des Monats auszuzeichnen („EhrenWert“-Preis) sowie die bayerische Ehrenamtskarte zu beantragen, über die die Arbeit der Freiwilligen durch Ermäßigungen bei diversen Geschäften und Partnern der Aktion gewürdigt wird. Bei der halbjährlichen Preisverleihung „Nürnberger Herz“ stehen Projekte von Vereinen und Organisationen im Fokus, die der Anerkennung und Wertschätzung der Ehrenamtlichen z. B. durch Ausflüge und Events dienen. Derzeit wird unter der Federführung des Sozialreferats ein Konzept zur Etablierung einer Vereins- und Ehrenamtsakademie erarbeitet. Auch der Sport beteiligt sich an den Planungen. Aktuelle Informationen hierzu finden sich im Internet auf der Seite des Sozialreferates [Nürnberg engagiert](#).

Weitere Informationen zum Thema Ehrenamt finden sich auch auf der Homepage des SportService unter [Sport ist Teamarbeit](#) bzw. [Vereinservice – Vereinsentwicklung](#).

6.9 Aktion „Hinein in den Sportverein“

Seit 2009 besteht das Angebot der Stadt Nürnberg „Hinein in den Sportverein“, das im Bündnis für Familie entwickelt wurde und seit 2014 als gemeinsames Projekt des Sozialamts im Referat für Familie, Jugend und Soziales und des SportService im Referat für Schule und Sport organisiert ist.

Zusammen mit gemeinnützigen Nürnberger Sportvereinen wird das Motto „Bewegung und Sport für alle“ gezielt verfolgt. Über das spendenfinanzierte Projekt erhalten Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene unter 27 Jahren aus einkommensschwachen Familien eine Förderung. Unterstützt werden in der Regel Anschaffungen und Gebühren, die über den reinen Mitgliedsbeitrag hinausgehen, für eine aktive Teilnahme im Sportverein aber erforderlich sind (unter anderem Sportbekleidung, Sportgeräte, Trainingslager, Freizeitaktivitäten, Fahrten). Die Aktion stellt somit eine Ergänzung zu der Übernahme der Mitgliedsbeiträge durch Gutscheine des Bildungs- und Teilhabepakets dar. Die städtische Zuwendung beträgt 75% der Kosten, maximal jedoch 75 Euro pro Jahr und Mitglied. Der Besitz eines Nürnberg-Passes oder der Bezug von Gutscheinen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) berechtigt genannte Personen, die Mitglied in einem Verein sind oder werden möchten, zu dieser Unterstützungsleistung. Sollte die oder der Anspruchsberechtigte ausschließlich im Besitz eines Nürnberg-Passes sein, ist auch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen möglich.

Ende des Jahres 2022 zählte die Aktion 48 teilnehmende Sportvereine. Insgesamt wurden rund 2 800 Euro ausbezahlt und damit Aktivitäten im Sportverein von insgesamt 55 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützt (siehe Anhang 33).

Da das Projekt auf Spenden angewiesen ist, ist im Jahr 2023 eine flächendeckende Plakatkampagne geplant.

6.10 Sport integrativ – das Nürnberger Programm zur Integration in den Vereinssport

Der integrativen Wirkung des Sports bedient sich die Stadtverwaltung bereits seit 2015: Seitdem arbeitet die Stadtverwaltung mit dem Projekt „Sport integrativ“ intensiv an der Einbindung von Geflüchteten in die Sportvereine. Über offene Sportangebote, Projektmannschaften in Stützpunktvereine und über speziell ausgebildete Assistenzen (Sportcoaches) als beratende Unterstützung wird Kontakt mit Geflüchteten aufgebaut und der Zugang zum Vereinsleben angebahnt. Der Fokus bei „Sport integrativ“ liegt stark auf Geflüchteten, ist aber für alle Menschen in Nürnberg offen.

Das Programm stellt Weichen, um über den Sport mittel- und langfristig die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in die Gesellschaft zu ermöglichen. Der SportService der Stadt Nürnberg fungiert hier als zentrale Koordinationsstelle.

Zuletzt sind aufgrund des Krieges in der Ukraine viele neue Geflüchtete in Deutschland angekommen. Über die Sportverbände finden verschiedene ukrainische Spitzensportlerinnen und -sportler eine neue Bleibe in Nürnberg. Zur Unterstützung der Geflüchteten hat „Sport integrativ“ zuletzt zusätzliche Aktivitäten und Maßnahmen auf den Weg gebracht, zum Beispiel:

- Turnierserie mit Spendenaktion „Fußball für den Frieden“ zusammen mit drei Stützpunktvereinen ASN Pfeil Phönix e. V., SGV Nürnberg e. V. und VFL Nürnberg e. V.: Sammlung von 3 000 Euro Spendengeldern
- Spendenaktionen „Gemeinsam für Frieden“ im Stadion bei Heimspielen des 1. FCN e. V.: Sammlung von bisher 32 000 Euro Spendengeldern für das Projekt
- Schaffung von fünf neuen Sport-Wohngemeinschaften für unbegleitete Spitzensportlerinnen und -sportler bis hin zur Renovierung und Möblierung
- Schaffung von zwölf neuen offenen Sportangeboten (inzwischen in zwölf unterschiedlichen Sportarten) in neuen Stadtteilen
- Unterstützung der Geflüchteten bei der Alltagsbewältigung rund um die Themen Wohnen, Schule und Ausbildung (u. a. Lernbegleitung, Sprachunterricht)

Auch die Organisation und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen gehören ebenso zum Projekt „Sport integrativ“, wie die, wenn notwendig, intensive Betreuung Einzelner. Hierfür können sich der SportService auf starke ehrenamtliche Strukturen stützen, die in den letzten Jahren aufgebaut werden konnten.

Um die Qualifizierung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern mit Flucht- und Migrationshintergrund in den Sportvereinen zu verbessern und die sprachlichen sowie praktischen Voraussetzungen für den C-Trainerlehrgang zu schaffen, wurde das Basismodul für den C-Trainerlehrgang im Fußball gemeinsam mit dem BFV neu entwickelt.

Das Programm wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen ständig durch weitere Aktivitäten ausgebaut.

Kein Abseits im Fußball

Um den integrativen und pädagogischen Aspekt des Programms hervorzuheben, wurde im März 2017 das Modellprojekt „Kein Abseits im Fußball“ für junge Männer gestartet. Es setzt beim Spaß am Fußballspielen an - geht aber viel weiter. Über den gemeinsamen Sport kommen junge Einheimische, Flüchtlinge und Migranten in Kontakt und haben die Möglichkeit, Deutsch zu sprechen und Freunde kennen zu lernen. Gleichzeitig können sie sich selbst ehrenamtlich in den Verein einbringen. Die Mannschaft von „Kein Abseits im Fußball“ nahm 2019 erstmals am Ligabetrieb des Bayerischen Fußball-Verbandes teil.

Aufgrund des Erfolges dieses Projekts konnte im August 2021 ein Folgeprojekt mit derselben Zielsetzung für Mädchen etabliert werden: „Kein Abseits im Fußball-Mädchen“. Hier sind insgesamt fünf Mädchenmannschaften im Altersbereich U9 bis U15 eingebunden.

6.11 Inklusion in und durch Sport

Mit dem referatsübergreifenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wurden auch im SportService aktiv Ziele und Maßnahmen für das Themengebiet entwickelt. Gemeinsam mit dem Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg erarbeitet der SportService federführend für den „inklusive Sport“ Ansatzpunkte für konkrete Handlungsfelder. Dabei ist die enge Kooperation mit Vereinsvertretenden, Sportlerinnen und Sportlern sowie Expertinnen und Experten selbstverständlich. Ziel ist, dass Menschen mit Behinderung Sport machen können, auch mit Menschen ohne Behinderung.

6.11.1 Nürnberg als Host Town der Special Olympics World Games Berlin 2023

Am 26. Januar 2022 wurde Nürnberg zur Host Town der Special Olympics World Games Berlin 2023 ernannt. Im Vorfeld der Spiele im Juni 2023 werden die 216 teilnehmenden Länderdelegationen mit ihren Athletinnen und Athleten bei 216 Kommunen in ganz Deutschland zu Gast sein, um Land und Leute kennen zu lernen. Dies ist das größte Inklusionsprojekt, das es in der Bundesrepublik Deutschland je gab. Nürnberg wird als Host Town vom 12. bis 15. Juni 2023 die Delegation aus Österreich empfangen und den 130 Sportlerinnen und Sportlern, den Unified Partnerinnen und Partnern sowie dem Betreuersteam einen erlebnisreichen und unvergesslichen Aufenthalt gestalten.

In der Verantwortlichkeit der Kommune liegen im Wesentlichen zwei Aufgabenbereiche. Zum einen die Vorbereitung der Gastgeberrolle durch Projekte mit kommunalen Gruppen und zum anderen die Durchführung des viertägigen „Host Town Program“, worunter die Organisation von Transport, Unterkunft und Verpflegung der Delegation sowie die Planung eines vielfältigen Rahmenprogramms gehören. Nach der Bewerbungsphase im Jahr 2021 laufen nun die konkreten Planungen.

Es ist aber nicht nur der viertägige Besuch, der Nürnberg zur Host Town macht. Mit dem Host Town Program werden im Vorfeld des Besuchs Projekte und Maßnahmen unterstützt und initiiert, die die Inklusion in den Bereichen Sport, Kultur, Schule und Wissenschaft, usw. voranbringen und sichtbar machen. Ziel ist es, eine Nachhaltigkeit zu generieren, so dass die Inklusion auch nach den Weltspielen in Nürnberg bleibt und durch den Aus- und Aufbau eines großen Netzwerkes stetig vorangetrieben wird. Dieses Netzwerk wächst stetig und bringt viele Akteure in diesem Bereich zusammen. Inklusion soll im gesamten gesellschaftlichen Zusammenleben sichtbar gemacht werden, Menschen und Akteure vor Ort begeistern und das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung stärken, sowie Vorurteile und Berührungshänge abbauen.

6.11.2 Suchmaske „Sport mit Handicap“ in der Online-Sportsuche des SportService

In vielen Maßnahmen der Nürnberger Sportvereine und verschiedener Einrichtungen der Behindertenhilfe wird Inklusion bereits gelebt. Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen finden vor allem beim Behinderten- und Versehrten Sportverein (BVSV) und dem Gehörlosen Sport Club eine breite Palette an Sportangeboten und Kursen. Aber auch viele andere Sportvereine haben ihre Angebote geöffnet und so gestaltet, dass alle daran teilnehmen können. Sie lassen sich über die Online-Sportsuche des SportService finden (über die Auswahl "Auch für Menschen mit Handicap geeignet"). Zusätzlich können sie nach Entfernung zu einer Adresse sortiert werden. Mit diesen Suchfunktionen wurde ein niederschwelliges und übersichtliches Angebot geschaffen.

6.11.3 Unterstützung des „Freizeitnetzwerks Sport“

Das Freizeitnetzwerk Sport ermöglicht und erleichtert Menschen mit Behinderung den Zugang zum organisierten Sport. „Inklusion durch Begegnung“ kann beim gemeinsamen Sporttreiben leicht gelingen. Wesentlich sind Assistenzen, die Sportlerinnen und Sportler im jeweils erforderlichen Umfang unterstützen. Der Bedarf nach Hilfe durch Assistenzen ist nach den großen pandemiebedingten Einschränkungen gestiegen – es gilt, viele in diesem Zeitraum entstandene Defizite auszugleichen. Aktuell gibt es einen großen Bedarf, die Sportlerinnen und Sportler bei der (Wieder-)Aufnahme des Trainings zu motivieren und zu unterstützen – die Hemmschwellen scheinen durch die mit der Pandemie entstandenen Ängste gewachsen zu sein. Grundsätzlich werden die inklusiven Sportangebote durch das Freizeitnetzwerk Sport fachlich begleitet und unterstützt. Auch im Host Town Program übernimmt das Freizeitnetzwerk Sport durch seine Expertise eine tragende Rolle.

Perspektivisch ist weiterhin eine stärkere Vernetzung und der Ausbau von Kommunikationsstrukturen hinsichtlich der Aktivitäten im inklusiven Sport angedacht.

6.12 Laufparcours

Durch eine Initiative des SportService in Zusammenarbeit mit dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum verfügt Nürnberg heute über ausgeschilderte, insgesamt 99 Kilometer umfassende Laufstrecken im öffentlichen Grün: Pegnitztal Ost, Langwasser, Pegnitztal West, Stadtpark, Westpark, Volkspark Marienberg, Luitpoldhain, Dutzendteich, Faberpark und Rednitztal.

In den letzten beiden Jahren standen Unterhaltsmaßnahmen zur Sicherung und Ausschilderung der Laufstrecken an, die auch 2023 weitergeführt werden. Ein weiteres Ziel bleibt die digitale Darstellung der Laufstrecken im Geodaten-Service der Stadt Nürnberg.

6.13 Bewegungsparks für alle Generationen

Die Bewegungsparks im öffentlichen Raum bieten von Kräftigungsübungen am Beintrainer bis zur Gleichgewichtsschulung auf der Wackelbrücke viele Trainingsmöglichkeiten. Die Trainingsgeräte sind für alle Altersgruppen geeignet und ganzjährig kostenfrei zugänglich. Mittlerweile erstreckt sich das Angebot auf sieben Bewegungsparks (Eibach, Erlenstegen, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser, Reichelsdorf, Wöhrder See). Nähere Informationen zu den einzelnen Standorten und deren Geräteausstattung finden sich auf der Homepage des SportService unter Raum für Sport - Bewegungsparks.

Weitere Aus- und Neubauten von Bewegungsparks im Stadtgebiet, ggf. unter Berücksichtigung neuer Trendsportarten, werden diskutiert und bei der Umgestaltung städtischer Grünflächen und Parks eingebracht. Über Bürgerbeteiligungen kann auch die Nürnberger Bevölkerung ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Die Aktion „Mach mit - bleib fit“ konnte im Jahr 2021 – wenn auch mit verkürzter Laufzeit von Mitte Juni bis Ende September – zusammen mit Nürnberger Sportvereinen bereits zum achten Mal durchgeführt werden. Qualifizierte Übungsleitende aus kooperierenden Vereinen boten kostenlose wöchentliche Übungsstunden auf den Bewegungsparks an.

Im Jahr 2022 fand „Mach mit – bleib fit“ wieder wie gewohnt von Anfang Mai bis Ende September statt. Durch eine Kofinanzierung des Programms Erasmus+ der Europäischen Union wurden zusätzlich zu den Bewegungsparks Eibach, Stadtpark, Pegnitztal-West, Langwasser, Reichelsdorf und Wöhrder See drei weitere wöchentliche Trainingseinheiten auf dem vereinseigenen Gelände des Post SV am Ebensee angeboten. So konnten im Aktionszeitraum 212 Übungsstunden stattfinden und 3 013 Teilnahmen generiert werden. Die Standorte Stadtpark und Pegnitztal-West wurden besonders gut angenommen.

7 Mitgliedschaften

Der SportService ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Deutscher (ADS) und Bayerischer Sportämter (ABS). Außerdem gehört er dem Verein zur Förderung des Sports in Mittelfranken (VFSM), der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG), dem Team Nürnberg und dem Goldenen Ring an. Mitgliedsbeiträge sind im Gesamtumfang von 577 Euro pro Jahr zu leisten.

Ferner arbeitet der SportService in der Arbeitsgemeinschaft Sport in Schule und Verein mit und ist in einer ganzen Reihe städtischer Arbeitsgruppen (u. a. Koordination Reichsparteitagsgelände, Sicherheit, Parkplatzmanagement, Inklusion, Integration) vertreten.

8 Öffentlichkeitsarbeit des SportService für den Sport in Nürnberg

8.1 Publikationen, Informationsmaterialien und Pressemitteilungen

In den Jahren 2021 und 2022 erstellte der SportService wieder vermehrt Publikationen sowie Informationsmaterialien zu verschiedenen Veranstaltungen und Projekten, aber auch PR-Erzeugnisse, die den SportService und seine Arbeitsbereiche präsentieren. Insbesondere waren dies Pressemitteilungen, Flyer, Plakate und Broschüren zur Aktion „Mach mit – bleib fit“, dem „Team Nürnberg“ sowie „Kids aktiv“. Sportlichen Anlässe wie Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen oder auch besondere sportliche Leistungen würdigte der SportService durch Grußworte, die über den Oberbürgermeister bzw. die Sportreferentin übermittelt wurden. Als Informationskanäle wurden darüber hinaus auch die direkte digitale Information oder Internetauftritte genutzt.

Mit dem Ziel, das Projekt „Hinein in den Sportverein“ durch die Ansprache potenzieller Spenderinnen und Spender finanziell langfristig zu sichern, weitere Vereine als Kooperationspartner hinzuzugewinnen und die Bekanntheit bei der Zielgruppe zu steigern, wurde gemeinsam mit dem Sozialamt eine stadtweite Plakatkampagne zum Schulstart 2021 organisiert. Neben der Plakatierung im gesamten Stadtgebiet sind 850 Plakate an Vereine, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Beratungsstellen etc. verteilt worden.

Im Herbst 2022 diente eine vereinsübergreifende PR-Aktion zum Online-Angebot „Sportsuche“ – dem Portal der Stadt Nürnberg mit den Angeboten aller Nürnberger Sportvereine zur Mitgliederakquise, um den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Mitgliederentwicklung in den Nürnberger Vereinen entgegenzuwirken.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Jahr 2022 auf der Erstellung der Broschüre „101 Jahre Nürnberger Sport – vom Stadtamt für Leibesübungen zum SportService“ anlässlich des 100-jährigen Jubiläums. Auf insgesamt 36 Seiten wird die Geschichte des Nürnberger Sportamts in ihren unterschiedlichen Aspekten lebendig skizziert und dabei nicht nur sportliche Leistungen hervorgehoben, sondern auch ein Eindruck von einem Jahrhundert unterschiedlicher Bedarfe, Herausforderungen und sogar Zwängen vermittelt.

8.3 Internetauftritte

Der SportService pflegt und betreut redaktionell die Internetauftritte für die Dienststelle (www.sportservice.nuernberg.de) sowie für die Initiative Team Nürnberg (www.team.nuernberg.de).

Auf www.sportservice.nuernberg.de präsentiert der SportService Informationen über den Nürnberger Sport. Beispiele für das vielfältige Serviceangebot der Website sind die Sportsuche, die Sportstättenbörse und der Veranstaltungskalender, aber auch Themen wie Gesundheitssport, Inklusion und Integration im Sport. Außerdem finden sich Angaben unter anderem zu öffentlichen Bewegungs- und Sportmöglichkeiten (z. B. Laufstrecken, Bewegungsparks, Wasser- oder Wintersport), Veranstaltungen sowie weiteren Projekten und Unterstützungsleistungen des SportService. Regelmäßig und aktuell wurde hier aufgrund der Corona-Pandemie über die Bedeutung der jeweils aktuellen Regeln für Sporttreibende und Vereine berichtet. Die Auswertung der Zugriffszahlen zeigt eindeutig das starke Interesse der Nutzer an Bewegungs- und Freizeitsportangeboten. So ist die Sportsuche kontinuierlich unter den am häufigsten aufgerufenen Seiten und jahreszeitbedingt die Seiten zu Laufstrecken oder auch Wintersport. Ebenfalls stark nachgefragt sind die Informationen zu Sportangeboten für Kinder (siehe Anhang 34).

Die Website der gleichnamigen Förderinitiative ist unter www.team.nuernberg.de zu finden. Auf ihr können sich förderungswürdige Teams, Talente und Projekte präsentieren, unterstützende Mitglieder sowie Akteure des Nürnberger Sports vorstellen und aktuelle Informationen zu Projekten und Veranstaltungen des Team Nürnberg eingesehen werden. Ergänzt wird das Angebot durch den Team Nürnberg – Newsletter, der in regelmäßigen Abständen erscheint und über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen der Initiative informiert. Drei- bis viermal im Jahr wird der Newsletter an derzeit knapp 400 Abonentinnen und Abonnenten verschickt.

9 Ausblick 2023

Die zurückliegenden Jahre haben eine Zeit größter Herausforderungen mit sich gebracht und die Sportvereine extrem gefordert: Kaum war der Sportbetrieb nach den pandemiebedingten Einschränkungen langsam wieder ins Rollen gekommen, sah man sich mit dem Ukrainekrieg und den explodierenden Energiepreisen konfrontiert. Daher wird der SportService auch im kommenden Jahr verstärkt daran arbeiten, an der Seite der Nürnberger Sportvereine zu stehen und die Bedingungen für Breiten- und Leistungssport weiter zu stärken. Trotz der angespannten städtischen Haushaltslage wird den Vereinen der notwendige Unterstützungsbedarf weiterhin zukommen. So kann Bayern 07 e. V. aufgrund der erfolgreichen Bewerbung beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit Unterstützung der Stadt das vereinseigene Schwimmbad sanieren.

9.1 Schwerpunkte des SportService

Neben zielgruppenspezifischen Aktivitäten für Bewegung und Sport lag und liegt der Fokus im Jahr 2023 auf Inklusion im Sport und den Vorbereitungen in Nürnberg auf das „Host Town Program 2023“. Vom 12. bis 15. Juni 2023 wird sich eine Delegation aus Österreich mit circa 130 Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung oder Mehrfachbehinderung sportlich auf die Special Olympics World Games in Berlin vorbereiten und dabei die Stadt Nürnberg mit ihren Menschen kennenlernen. Die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, dass das „Host Town Program 2023“ die erwünschte Strahlkraft besitzt, um Akteurinnen und Akteure für Inklusion in Nürnberg zu begeistern. Immer mehr Menschen, Dienststellen, Sport- und andere Vereine, Schulen sowie Institutionen der offenen Behindertenarbeit zeigen Interesse sich im Rahmen des „Host Town Programs 2023“, aber auch weit darüber hinaus für eine inklusivere Stadt einzusetzen und zu engagieren. Auch viele Sportvereine sind dabei und liefern an dieser Stelle wertvolle Beiträge. Diese positive Dynamik soll genutzt werden, um 2023 zum „Jahr der Inklusion im Sport“, aber auch in allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, zu machen, denn die Stadt hat sich zum Ziel gesetzt, dass mit dem Besuch der Delegation im Juni endet der Weg hin zu einer inklusiveren Stadt nicht endet.

Doch nicht nur das „Host Town Program“ steht im Jahr 2023 an, sondern auch der Metropolmarathon von Fürth nach Nürnberg mit dem Zieleinlauf am Hauptmarkt. Der Ältestenrat und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18.05.2022 das Konzept des städteübergreifenden Metropolmarathons sowie die gemeinsame Durchführung des Metropolmarathons in den Jahren 2023 und 2024 durch die Städte Fürth und Nürnberg begrüßt.

Eine besondere Stellung nimmt ebenfalls die Vereins- und Sportstättenentwicklung ein sowie die Weiterführung und Ausbau bestehender Projekte zur Bewegungsförderung.

9.2 Sportbezogene Termine und Veranstaltungen

28./29.01.2023	Deutsche Meisterschaft Taekwondo
10.03./ 14.07./08.12.2023	Sitzung der Sportkommission
17.03.2023	Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften
25./26.03.2023	Deutsche Meisterschaft Tischtennis
Mai 2023	Auftaktveranstaltung „Mach mit – bleib fit“
Juni 2023	come-together-cup Franken
06./07./13./14.05.2023	StreetsoccerCup
07.-09.07.2023	Norisringrennen
15./16.07.2023	Kurzstreckenregatta
25.07.2023	B2Run
13.08.2023	DATAGROUP Triathlon Nürnberg
03.10.2023	Stadtlauf Nürnberg
November 2023	Nürnberger Sportdialoge

10. Anhang

10.1 Anhang zu Sport in den Vereinen

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl:

Jahr	Vereine	Einwohner	Mitglieder	Organisationsgrad	Jugendliche	Jugendanteil
1977	243	488 755	99 225	20,3%	¹⁾	
1982	258	479 035	107 795	22,5%	¹⁾	
1987	272	474 673	109 100	23,0%	¹⁾	
1992	293	500 198	110 000	22,0%	¹⁾	
1997	310	489 758	126 956	25,9%	30 707	24,2%
2002	309	493 553	120 900	24,5%	29 270	24,2%
2007	305	503 110	109 626	21,8%	27 935	25,5%
2012	293	495 121 ²⁾	105 865	21,4%	27 315	25,8%
2017	289	532 194 ²⁾	111 842	21,0%	28 806	25,8%
2018	287	535 746 ²⁾	113 457	21,2%	28 953	25,5%
2019	291	535 886 ²⁾	117 369	21,9%	30 129	25,7%
2020	287	532 331 ²⁾	122 435	22,9%	30 842	25,2%
2021	290	530 222 ²⁾	116 871	22,0%	27 168	23,2%
2022	291	540 260 ³⁾	115 920	21,5%	28 128	24,3%

¹⁾ Anteil Jugendlicher erst ab 1997 gesondert erfasst

²⁾ Änderung der Erfassung der Einwohnerzahl durch ZENSUS 2011

³⁾ vorläufige Einwohnerzahl

Durchschnittliche relative Mitgliedsbeiträge (Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen / Mitgliederzahl) nach Berichtsjahr:

Durchschnittlicher relativer Mitgliedsbeitrag							
Vereinsart ¹⁾	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Vereine <u>mit</u> eigenen Sportanlagen	134 EUR	145 EUR	148 EUR	155 EUR	155 EUR	154 EUR	162 EUR
Vereine <u>ohne</u> eigene Sportanlagen	127 EUR	122 EUR	127 EUR	132 EUR	141 EUR	124 EUR	117 EUR

¹⁾ Datenbasis sind alle Nürnberger Sportvereine mit Abgabe des Formblatts-Vereinskennzahlen im jeweiligen Jahr. Schwankungen können u.a. dadurch entstehen, dass Vereine, das Kennzahlenblatt nicht abgegeben haben oder ein Verein, der bisher keine eigene Sportanlage hatte, eine eigene Sportanlage erworben hat.

10.2 Anhang zu Anzahl der Sportstätten

Art (nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg oder ihrer Sportvereine berücksichtigt)	Anlagen insgesamt			davon					
				Kommunale Anlagen			Vereinsanlagen		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022	2020	2021	2022
Beach-Felder	30	33	33	3	3	3	27	27	27
Bootshäfen / -anleger	5	6	7	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	20	17	17	-	-	-	20	20	20
Kunsteisflächen	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Leichtathletikanlagen	51	49	49	25	25	25	26	24	24
davon Rundbahnen Asche	6	5	5	-	-	-	6	5	5
Rundbahnen Kunststoff	9	9	9	7	7	7	2	2	2
100m-Bahnen Asche	6	5	5	-	-	-	6	5	5
100m-Bahnen Kunststoff	12	11	11	8	8	8	4	3	3
sonstige Anlagen	18	19	19	10	10	10	8	9	9
Reitanlagen	3	4	4	-	-	-	3	4	4
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	14	14	-	-	-	15	14	14
Schwimmbäder	12	12	12	7	7	7	5	5	5
davon Hallenbäder	5	5	5	4	4	4	1	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	264	264	269	36	37	37	228	227	232
davon über 5 400 m ²	129	129	132	19	20	20	110	109	112
1 000 bis 5 400 m ²	61	62	64	5	5	5	56	57	59
unter 1 000 m ²	74	73	73	12	12	12	62	61	61
Sporthallen / Sporträume	232	230	241	119	120	126	113	110	115
davon über 900 m ²	20	20	22	15	15	17	5	5	5
405 bis 900 m ²	30	31	31	21	22	22	9	9	9
unter 405 m ²	182	179	188	83	83	87	99	96	101
Stockbahnen	8	8	8	-	-	-	8	8	8
Surfwelle	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Tennisfelder	236	236	236	-	-	-	236	236	236
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

10.3 Anhang zu Vergabe von Sportstätten

Einnahmen aus der Vermietung von Sporthallen

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
239 257 EUR	292 392 EUR	290 642 EUR	335 799 EUR	320 816 EUR	111 733 EUR	160 269 EUR	296 272 EUR

Einnahmen aus der Vermietung von Freisportanlagen

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
46 660 EUR	139 380 EUR	94 842 EUR	89 196 EUR	90 627 EUR	53 847 EUR	61 602 EUR	82 689 EUR

10.4 Anhang zu Sportförderung in Nürnberg

Jahr	Betriebszuschuss	Sonderzuschuss	Investitionszuschuss	Bäderzuschuss (Ansatz)	Gesamt
2015	1 413 105 EUR	37 548 EUR	560 000 EUR	200 000 EUR	2 210 653 EUR
2016	1 422 124 EUR	214 092 EUR	560 000 EUR	200 000 EUR	2 396 216 EUR
2017	1 421 802 EUR	216 616 EUR	560 000 EUR	240 000 EUR	2 438 418 EUR
2018	1 423 332 EUR	202 908 EUR	573 700 EUR	240 000 EUR	2 439 940 EUR
2019	1 442 484 EUR	200 112 EUR	1 112 500 EUR	240 000 EUR	2 995 096 EUR
2020	1 425 187 EUR	95 730 EUR	1 100 000 EUR	248 000 EUR	2 868 917 EUR
2021	1 427 117 EUR	132 150 EUR	1 336 800 EUR ¹⁾	248 000 EUR	3 144 067 EUR
2022	1 527 846 EUR ²⁾	211 894 EUR	1 704 650 EUR ¹⁾	248 000 EUR	3 692 390 EUR

¹⁾ inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel für den Bau der Surfwelle am Pegnitzgrund

²⁾ inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel in Höhe von 100 000 Euro als Energiekostenzuschuss für Vereine mit eigenen Anlagen

10.5 Anhang zu Sportförderrichtlinien

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Vereine	297	295	293	293	289	288	291	287	290	291
Davon förderfähig - anteilig	136 45,8%	132 44,7%	129 44,0%	123 42,0%	125 43,3%	121 42,0%	123 42,3%	120 41,8%	118 40,7%	122 41,9%

10.6 Anhang zu Betriebszuschüsse

Entwicklung der als Betriebszuschuss ausgeschütteten Mittel:

Jahr	Mitgliederzuschuss	Jugendzuschuss	Unterhaltszuschuss	Übungsleiterzuschuss	Fahrtkostenzuschuss
2015	41 941 EUR	76 793 EUR	856 113 EUR	392 000 EUR	25 169 EUR
2016	41 541 EUR	81 712 EUR	849 776 EUR	390 803 EUR	34 485 EUR
2017	42 051 EUR	82 496 EUR	849 518 EUR	394 075 EUR	26 253 EUR
2018	40 275 EUR	81 968 EUR	849 288 EUR	390 847 EUR	25 734 EUR
2019	41 226 EUR	84 448 EUR	864 966 EUR ¹⁾	408 355 EUR	28 421 EUR
2020	40 891 EUR	85 102 EUR	872 453 EUR	391 326 EUR	22 337 EUR
2021	36 779 EUR	74 079 EUR	865 201 EUR	413 940 EUR	11 272 EUR
2022	36 485 EUR	76 627 EUR	967 069 EUR ²⁾	403 486 EUR	22 911 EUR

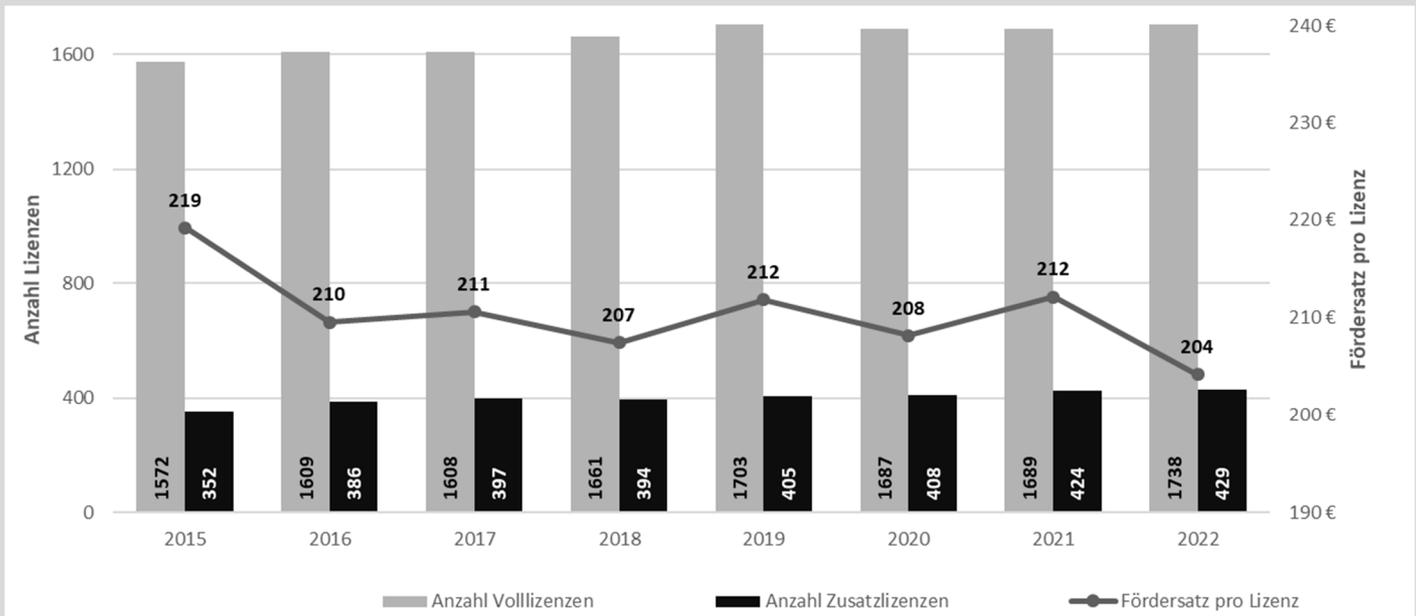
Jahr	Jubiläumszuschuss	Sportveranstaltungen	Stadtmeisterschaften	Vereinsentwicklung	sonstiger Zuschuss
2015	1 750 EUR	1 835 EUR	0 EUR	11 904 EUR	5 600 EUR
2016	2 750 EUR	2 209 EUR	5 539 EUR	7 708 EUR	5 600 EUR
2017	1 000 EUR	1 907 EUR	9 135 EUR	9 769 EUR	5 600 EUR
2018	1 500 EUR	3 170 EUR	8 244 EUR	16 705 EUR	5 600 EUR
2019	3 750 EUR	1 300 EUR	0 EUR	4 419 EUR	5 600 EUR
2020	3 250 EUR	0 EUR	229 EUR	4 000 EUR	5 600 EUR
2021	6 250 EUR	0 EUR	9 318 EUR	4 678 EUR	5 600 EUR
2022	4 250 EUR	425 EUR	1 499 EUR	9 493 EUR	5 600 EUR

¹⁾ ab 2019 inklusive Unterhaltszuschuss für übergebene Sportanlagen durch Mittelumschichtung

²⁾ inklusive zusätzlich bereitgestellter Mittel in Höhe von 100.000 Euro als Energiekostenzuschuss für Vereine mit eigenen Anlagen

10.7 Anhang zu Städtischer Übungsleiterzuschuss

Entwicklung bezuschusster Übungsleiterlizenzen (auffällig ist vor allem die starke Zunahme der Zusatzlizenzen):

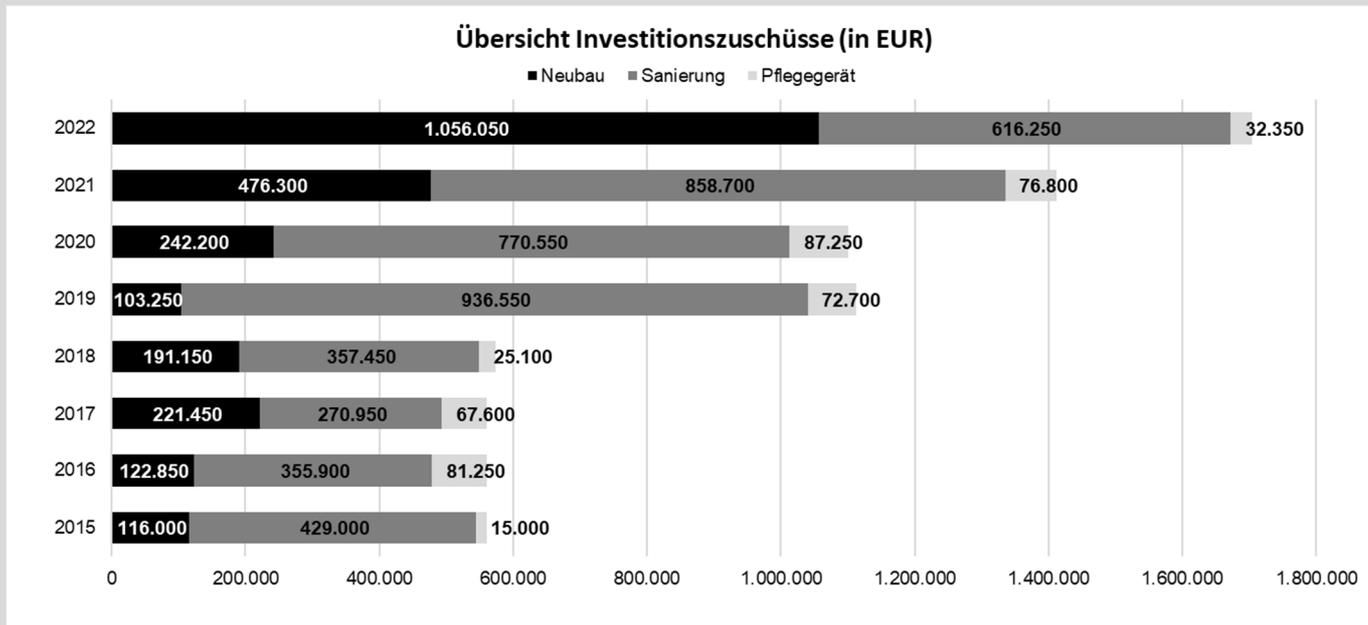


10.8 Anhang zu Sonderzuschuss zur nachhaltigen Vereinsentwicklung

Sonderzuschuss	Vereinsberatung		Personalqualität		Zukunftsfähigkeit/ Projektinitiierung		Einzelfall- entscheidung		Auszahlung GESAMT *)
	Betrag	Maßnahmen	Betrag	Maßnahmen	Betrag	Maßnahmen	Betrag	Maßnahmen	
2015	-	-	18 748 EUR	3	8 480 EUR	1	10 320 EUR	2	37 548 EUR
2016	44 839 EUR	3	43 299 EUR	18	101 662 EUR	4	28 250 EUR	6	214 092 EUR
2017	70 000 EUR	1	49 330 EUR	14	54 580 EUR	2	42 706 EUR	7	216 616 EUR
2018	77 486 EUR	4	41 070 EUR	13	27 380 EUR	4	56 972 EUR	4	202 908 EUR
2019	112 760 EUR	5	33 620 EUR	13	17 119 EUR	7	41 613 EUR	3	200 112 EUR
2020	70 000 EUR	1	21 845 EUR	8	5 090 EUR	2	4 140 EUR	2	95 730 EUR
2021	93 470 EUR	2	27 530 EUR	10	9 990 EUR	4	6 160 EUR	2	132 150 EUR
2022	125 620 EUR	4	17 455 EUR	12	18 330 EUR	10	50 489 EUR	5	211 894 EUR

*) inklusive Rückforderungen

10.9 Anhang zu Investitionszuschüsse



10.10 Anhang zu Zuschuss zur Sportstättennutzung (Bäderzuschuss)

Jahr	Ansatz	Fördersatz	Auszahlung (gerundet) ¹⁾
2015	200 000 EUR	54%	201 500 EUR
2016	200 000 EUR	50%	227 500 EUR
2017	240 000 EUR	50%	222 500 EUR
2018	257 900 EUR	53%	247 500 EUR
2019	250 420 EUR	52%	293 000 EUR
2020	248 000 EUR	50%	134 000 EUR
2021	248 000 EUR	55%	158 000 EUR
2022	248 000 EUR	68%	350 500 EUR

¹⁾ aufgerundet auf volle 500 EUR

10.11 Anhang zu Sport in Schule, Kita und Verein – FSJ im Sport

FSJ-Jahr	Übungsstunden KiTa (KiGa, Hort, Schülertreff)	Übungsstunden Schule	Übungsstunden Verein
2008/2009	245	205	160
2009/2010	280	140	190
2010/2011	183	102	176
2011/2012	560	364	90
2012/2013	80	306	139
2013/2014	80	320	120
2014/2015	168	202	118
2015/2016	4	167	433
2016/2017	4	165	317
2017/2018	0	105	370
2018/2019	0	70	234
2019/2020*	0	80	160
2020/2021*	keine Daten erhoben	keine Daten erhoben	keine Daten erhoben
2021/2022	0	180	270
Summe	1 604	2 406	2 777

* Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie

10.12 Anhang zu Aktion „Hinein in den Sportverein“

Jahr	Zuschuss	Anspruchsberechtigte
2014	4 600 EUR	106
2015	3 500 EUR	47
2016	4 670 EUR	84
2017	5 850 EUR	90
2018	6 350 EUR	108
2019	3 607 EUR	55
2020	3 870 EUR	61
2021	4 048 EUR	70
2022	2 833 EUR	55

10.13 Anhang zu Internetauftritte

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Website SportService								
Besucher (unique visits)	49 689	47 107	55 119	49 920	45 467	42 287	75 972	55 106
Seitenansichten (page impressions)	112 292	105 558	111 517	103 691	91 349	78 826	122 949	102 664
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	84 022	77 680	84 783	79 090	72 320	63 315	100 227	83 678
Website Team Nürnberg								
Besucher (unique visits)	2 660	2 920	2 977	2 527	2 920	1 722	1 941	2 598
Seitenansichten (page impressions)	8 097	9 946	9 078	7 384	6 323	3 781	4 228	4 958
Eindeutige Seitenansichten (unique page impressions)	5 778	6 462	6 147	4 981	4 763	2 967	3 334	3 941

Die beliebtesten (am häufigsten aufgerufenen) Seiten bei www.sportservice.nuernberg.de (Startseite ausgenommen)

2022	Top 1	Top 2	Top 3	Top 4	Top 5
Januar	Wintersport	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Sportförderung
Februar	Sportsuche	Wintersport	Kids aktiv	Laufstrecken	Sportförderung
März	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sport integrativ	Bewegungsparks
April	Sportsuche	Mach mit - bleib fit	Kids aktiv	Laufstrecken	Sport machen
Mai	Mach mit - bleib fit	Sportsuche	Sportabzeichen	Kids aktiv	Laufstrecken
Juni	Sportsuche	Mach mit - bleib fit	Laufstrecken	Radstrecken	Kids aktiv
Juli	Sportsuche	Laufstrecken	Mach mit - bleib fit	Kids aktiv	Radstrecken
August	Sportsuche	Laufstrecken	Kids aktiv	Sportabzeichen	Mach mit - bleib fit
September	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sportabzeichen	Sport machen
Oktober	Sportsuche	Kids aktiv	Laufstrecken	Sport machen	Sportevents
November	Sportsuche	Wintersport	Kids aktiv	Sporthallen	Sport machen
Dezember	Wintersport	Sportsuche	Kids aktiv	Sporthallen	Sportförderung